LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

AUKM – Förderung im Bereich der 2. Säule

Fachinformationsveranstaltung Antragstellerschulung 2025

Foto: Rike Täubert

FBZ Wurzen & ISS Rötha

Gliederung

- Ablauf der Antragstellung und Einhaltung von Fristen
- Hinweise zur Flächenerweiterungen, allgemeinen Fördervoraussetzungen u. -verpflichtungen
  - Hinweise zur FRL AUK/2023 Fr. Klatt
  - Hinweise zur FRL ÖBL/2023 Hr. Schreiber
  - Hinweise zur FRL ISA/2021 (Abfinanzierung) Fr. Klatt
  - Hinweise zur FRL TWN/ 2023 Hr. Schreiber
- Hinweise zum Vermeiden von Rückforderungen Hr. Schreiber
- Tipps zur Antragstellung im DIANAWeb Fr. Klatt
- Zuständigkeit, Kontakte, Nachlese Fr. Schlegel

Geplante Auszahlungstermine für das Antragsjahr 2024

- Auszahlung der Zuwendung für das Antragsjahr (AJ) 2024
  - nach FRL AUK sowie FRL ÖBL geplant bis zum 25. April 2025
  - nach FRL TWN geplant bis zum 12. Juni 2025
- Schlusszahlung DIZ für das Antragsjahr 2024 geplant bis 30.04.2025

Ablauf der Antragstellung und Einhaltung von Fristen

zweistufiges Antragsverfahren für die FRL AUK/ ÖBL/ TWN

- 1. Schritt: **Teilnahmeantrag = notwendig bei Neueinstieg in AUK/ÖBL/TWN u. bei neuen Maßnahmen**
  - einmaliger Antrag, vor Beginn einer 5-jähr. Verpflichtung über DIANAweb
  - anschließend erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung (für AJ 2025 wurden diese Mitte März versendet)
  - für das Antragsjahr 2026 voraussichtlich nur Neuanträge ÖBL möglich

- 2. Schritt: **Auszahlungs-/Sammelantrag, jährlich bis spätestens 15. Mai**
  - es können nur diejenigen Maßnahmen geltend gemacht werden, welche zuvor bestätigt worden sind
  - im ersten Verpflichtungsjahr kann nur max. der Flächenumfang einer oder mehrerer Maßnahmen des vorangegangenen Teilnahmeantrags beantragt werden
    - ortsfeste Vorhaben mit technische Differenz von 5% (Fläche*0,05)
    - rotierende Vorhaben mit einer Toleranz bis 20% der Fläche

Ablauf der Antragstellung und Einhaltung von Fristen

Hinweise zur Beantragung von AUKM-Maßnahmen

- keine Pflicht nach einem gültigen Teilnahmeantrag einen Auszahlungs-/Sammelantrag zustellen
  - d.h. wird nach gültigem Teilnahmeantrag kein Auszahlungsantrag gestellt, wird dies amtsseitig als vollständige Rücknahme des Teilnahmeantrages gewertet -> Auszahlungsantrag sorgfältig prüfen!
- Flächenerweiterungen/-zugänge ab dem zweitem Verpflichtungsjahr möglich
  - bei einer Erweiterung der Fläche um mehr als 50%* beginnt ein neuer 4-jähriger Verpflichtungszeitraum (*bezogen auf den erstmaligen Bewilligungsumfang in ha)
    - Bsp. VZ alt: 01.01.2023 bis 31.12.2027 + > 50% = VZ neu 01.01.2025 bis **31.12.2028**
  - kein neuer VZ bei betriebsbezogenen Maßnahmen (AL2, AL9)
- Maßnahmenwechsel nur aufgrund fachlicher Empfehlungen der Naturschutzbehörde
  (Beispiel: Wechsel von GL5d zu GLB)

Ablauf der Antragstellung und Einhaltung von Fristen

Termine und Fristen

Wann?	Was?
15. Mai	Antragstermin gemäß § 6 GAPInVeKoSG, **letzter Termin für Antrag gekoppelte Prämien (ZMK, ZSZ)**
31. Mai	Letzter Termin Antragseingang/Antragsänderungen gemäß § 46 GAPInVeKoSV Es wird eine Verspätungskürzung (1% je Kalendertag) berechnet (16. Mai bis 31. Mai)
31. Mai	Letzter Termin Flächennachmeldungen (§ 22 (2) GAPInVeKoSV) **Tiere können weiterhin nicht nachgemeldet werden!**
31. Mai	Letzter Termin für die Abgabe/das Einreichen von zum Antrag zugehörigen Unterlagen, Nachweisen etc.
30. September	Letzter Termin für zulässige Antragsänderungen und Rücknahmen
31. Dezember	Letzter Termin für Antragsrücknahmen und Mitteilungen nach § 41 GAPInVeKoSV

Ablauf der Antragstellung und Einhaltung von Fristen

Hinweise zu Änderungen und Rücknahmen

- bundesweit einheitlich: **Änderungen bis 30. Sept. über DIANAweb möglich**
  - zulässig: Änderungen zum NC, vollständige o. teilweise Rücknahme, Flächenerweiterung u. -reduzierung, Änderungen an den Sachdaten zum Schlag oder den Teilflächen, Mitteilung von Flächenübernahmen/Betriebsübernahmen, Variantenwechsel möglich sofern Förderkulisse es zulässt (vor Beginn der Pflegemaßnahme), Wechsel Stauhaltungsvariante gemäß Förderkulisse TWN
  - unzulässig: neue (zusätzliche) Maßnahmen und neue Antragshäkchen im Sammelantragsformular nach dem 31. Mai
- neue (zusätzliche) Beantragungen/Maßnahmen an Flächen bzw. Neueinstieg nur über Teilnahmeantrag oder Übernahme

LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT
UND GEOLOGIE

Freistaat
SACHSEN

Hinweise

FRL AUK/2023

Foto: Rike Täubert

Hinweise

Allgemeine Fördervoraussetzungen u. -verpflichtungen

Grünlandmaßnahmen

- immer an eine entsprechende Förderkulisse gebunden
- vorwiegend ortsfest
  - außer GL 7 (Staffelmahd, Anzeige der 1. Mahd) und GL 8 (faunaschonende Mahd) dürfen rotieren
- gemäß FRL AUK/2023 ist das Belassen von **ungenutzten Bereichen** verpflichtend sofern der Nutzungsgang eine Mahd ist!
- kein Einsatz von Aufbereitern bei allen Mahd-, Pflege- u. Ernteverfahren

Ackerlandmaßnahmen

- meist keine Förderkulisse aber nicht möglich in Ausschlusskulissen oder nur in speziellen Gebieten (Bsp. AL 2)
- rotierende und ortsfeste Maßnahmen
- mehrheitlich DüMi/ PSM nicht zulässig
  - aber Ausnahmen je Maßnahme hinsichtlich Zeitraum und für Ökolandbau zugelassene N-DüMi/ PSM

- ✓ **neu:** Vereinheitlichung auf Mindestschlaggröße von 0,1 ha
- ✓ **wichtig**: Führung schlagbezogene Aufzeichnungen in digitaler Form in jedem Verpflichtungsjahr

Maßnahmen auf Ackerland

- AL 1 – Gewässer- und bodenschonende Begrünung von Ackerflächen (299 EUR/ha)
- AL 2 – Verzicht auf Kulturen mit hohen N-Rückständen nach der Ernte (69 EUR/ha)
- AL 3 – Umweltgerechte Produktionsverf. D. Ackerfutter- und Leguminosenanbaus (199 EUR/ha), mit ÖR2 (139 EUR/ha)
- AL 4 – Extensivierung der Ackernutzung in Überflutungsauen (241 EUR/ha)
- AL 5a – Selbstbegrünte einjährige Brache auf Ackerland (114 EUR/ha)
- AL 5b – Selbstbegrünte mehrjährige Brache auf Ackerland (490 EUR/ha), mit ÖR1a (48 EUR/ha)
- AL 5c – Mehrjährige Blühfläche auf Ackerland (713 EUR/ha), mit ÖR1a (221 EUR/ha)
- AL 6a – Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für wildkrautreiche Äcker (631 EUR/ha), in EA_PSM (249 EUR/ha)
- AL 6b – Naturschutzgerechte Ackerbewirtschaftung für Vögel der Feldflur (661 EUR/ha), in EA_PSM (279 EUR/ha)
- AL 7 – Artenreicher Ackerrandstreifen (686 EUR/ha), EA_PSM (304 EUR/ha)
- AL 8 – Kleinteilige Ackerbewirtschaftung (122 EUR/ha)
- AL 9 – Insektenschonende Ackerbewirtschaftung in speziellen Gebieten (270 EUR/ha)
- AL 10 – Faunaschonende Mahd auf Ackerland (131 EUR/ha)
- AL 11 – In situ Erhalt seltener Kulturen (120 EUR/ha)
- AL 12 – Schwarzbrachestreifen am Ackerrand (677 EUR/ha)
- AL 13 – Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Ackerland (ab 2025: 4.535 EUR/ha)
- AL 14 – Entwicklung standortgerechter und klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Ackerland genutzten Flächen nach Erstaufforstung (2.635 EUR/ha)
- AL 15 – Überwinternde Stoppel (100 EUR/ha)
- EA_PSM = Erschwernisausgleich von Kosten und Einkommensverlusten für Pflanzenschutzmittelverbote (AL 382 EUR/ha und Dauerkulturen 1.527 EUR/ha

Aus Zeitgründen wurde diese Folie zum Vortragstag nicht vorgestellt.

Maßnahmen auf Grünland

- GL 1a – Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung 6 Kennarten (109 EUR/ha)
- GL 1b – Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung 8 Kennarten (138 EUR/ha)
- GL 2a – Angepasste Grünlandnutzung in Überflutungsauen (364 EUR/ha)
- GL 2b – Neues Dauergrünland aus Ackerland in Überflutungsauen und auf Moorflächen (4.110 EUR/ha)
- GL 3a – Offenlandbiotope mit partieller Pflege und einjähriger Nutzungspause auf den Teilflächen 525 EUR/ha)
- GL 3b – Offenlandbiotope mit partieller Pflege und zweijähriger Nutzungspause auf den Teilflächen (380 EUR/ha)
- GL 4a – Naturschutzgerechte Hütehaltung oder Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen (409 EUR/ha)
- GL 4b – Naturschutzgerechte Beweidung mit Raufutterfressern (380 EUR/ha)
- GL 5a – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Nutzung ab 01.06. (397 EUR/ha)
- GL 5b – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Nutzung ab 15.06. (422 EUR/ha)
- GL 5c – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – erste Mahd ab 01.07. bzw. 01.08. (482 EUR/ha)
- GL 5d – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung, mind. 2 Nutzungen/Jahr – Nutzungspause (534 EUR/ha)
- GL 5e – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung, mind. 2 Nutzungen/Jahr – kurze Nutzungspause (329 EUR/ha)
- GL 6 – Spezielle artenschutzgerechte Grünlandnutzung – Aushagerung (311 EUR/ha)
- GL 7 – Staffelmahd auf Grünland (64 EUR/ha)
- GL 8 – Faunaschonende Mahd auf Grünland (57 EUR/ha)
- GL 9 – Sukzessionsstreifen mit natürlicher bachbegleitender Vegetation auf Grünland (1.699 EUR/Ha)
- GL 10 – Entwicklung standortgerechter u. klimaresilienter Mischwälder auf vormals als Dauergrünland genutzten Flächen nach Erstaufforstung (958 EUR/ha)
- GLB – Biotoppflegemahd, mindestens einmal jährlich (mind. 708 EUR/ha)
- GLB – Biotoppflegemahd, mindestens zweimal jährlich (mind. 862 EUR/ha)

Aus Zeitgründen wurde diese Folie zum Vortragstag nicht vorgestellt.

Hinweise

Förderrichtlinien und Steckbriefe im Internet

Förderportal Sachsen – hier finden Sie alle Förderverpflichtungen im Überblick

- **FRL AUK/ 2023**
  - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-agrarumwelt-und-klimamassnahmen-frl-auk-2023-11982.html
- **FRL ÖBL/ 2023**
  - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-oekologischer-biologischer-landbau-frl-oebl-2023-11988.html
- **FRL TWN/ 2023**
  - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-teichwirtschaft-und-naturschutz-frl-twn-2023-11991.html
- **FRL ISA/ 2021**
  - https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/foerderrichtlinie-insektenschutz-und-artenvielfalt-frl-isa-2021-10301.html

Hinweise

Links zu den Vorlagen für schlagbezogene Aufzeichnungen

- digitale schlagbezogene Aufzeichnungen: für jedes Verpflichtungsjahr zu führen, wahrheitsgemäß sowie aktuell zu halten, verwenden von EDV-gestützten Programmen (Excel, Word, PDF, Schlagkartenprogramme u. ä.) möglich
  - **AUK Vorlage** (Deckblatt und Tabellenblatt) im Internet verfügbar
    - Mindestanforderungen digitale Schlagkarte gemäß FRL AUK/ 2023
  - **ÖBL Vorlage** (Deckblatt und Tabellenblatt) im Internet verfügbar
    - Mindestanforderungen digitale Schlagkarte gemäß FRL ÖBL/ 2023
  - **TWN Vorlage** (Deckblatt und Tabellenblatt) im Internet verfügbar
    - Mindestanforderungen digitale Schlagkarte gemäß FRL TWN/ 2023
  - **ISA** keine Vorlagen **-** Mindestanforderungen digitale Schlagkarte gemäß FRL ISA/ 2021

Bei Aufforderung (z.B. Auswahl zur VOK) müssen Sie in der Lage sein Ihre Schlagkarten/ Schlagbezogenen Aufzeichnungen/Teichbücher uns digital zu übermitteln !

Maßnahmen auf Grünland

unzulässige Handlungen

- Handlungen die das Maßnahmenziel gefährden
  - insbesondere nicht sachgerechte Beweidung
  - tiefe Fahrspuren
  - Einsatz von schwerem Gerät
  - Ent- oder Bewässerung
  - Reliefveränderungen
- die Verwendung von Aufbereitern bei allen Mahd-, Pflege- und Ernteverfahren (Weidepflege, Schröpfschnitte, Entwicklungspflege) ist unzulässig
  - nicht abschaltbare Aufbereiter dürfen nicht verwendet werden

Maßnahmen auf Grünland

Sachgerechte Beweidung

Maßnahme	Beweidung
GL 1a/ b	ganzjährig möglich
GL 2a/ b	ganzjährig möglich
GL 3a/ b	keine Beweidung erlaubt, Vor- und Nachbeweidung als Ausnahme nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich
GL 4a/ b Variante 1/ 2	erste Nutzung als Beweidung
GL 4a/ b Variante 3	mindestens eine Weidenutzung im Jahr
GL 5a/ b/ c	erste Nutzung als Mahd, zweite Nutzung als Beweidung möglich, Vorweide als Ausnahme nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich
GL 5d/ e	erste Nutzung als Mahd, zweite Nutzung als Beweidung möglich
GL 6	keine Beweidung erlaubt, dritte Nutzung als Beweidung mit anschließender Weidepflege als Ausnahme nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich
GLB x	keine Beweidung erlaubt, Vor- und Nachbeweidung als Ausnahme nach Genehmigung durch die Bewilligungsbehörde im Einvernehmen mit der Naturschutzfachbehörde möglich

- Tierbesatz nicht vorgeschrieben
- Optimales Weidemanagement standortabhängig
- Verbrachung oder Verbuschung ist in jedem Falle vorzubeugen
- Sachgerechte Beweidung erfordert zielgerechtes Steuern von Beweidungsintensität u.-dauer

Maßnahmen auf Grünland
zulässige und unzulässige Handlungen

- Mulchen eines Aufwuches ist unzulässig
  - lediglich bei „GL-Maßnahmen mit Option Beweidung“ ist das Mulchen als Weidepflege auf der gesamten Fläche zulässig (darf keine Hauptnutzung darstellen)
    - möglich bei GL1a/b, GL 2a/b, GL4a/b, GL5a-e, GL6
    - nicht möglich bei den Biotopflächen (GL3a/b und GLB/Biotoppflegemaßnahmen)
  - einzig als Hauptnutzung erlaubt ist das Mulchen auf einer AL5b (mehrj. Brache)
    - max. 50 % des Bruttoschlages i. d. Z. vom 16.09. bis 31.03. möglich
    - nicht verwechseln mit AL5c (mehrj. Blühfläche) hier ist das Mulchen auch unzulässig

Maßnahmen auf Grünland

Belassen von ungenutzten Bereichen

- Ist der Nutzungsdurchgang eine Mahd müssen mind. 10% (max. 20%) ungenutzte Bereiche belassen werden.
- Die Lage kann grundsätzlich bei jedem Nutzungsgang angepasst werden, d. h. die ungenutzten Bereiche können von Mahd zu Mahd rotieren.
  - nach max. 2 Jahren auf einem anderen Teil der Fläche anlegen.
- Ungeeignet sind i.d.R. Bereiche mit größerem Vorkommen von Neophyten, landwirtschaftlichen Problempflanzen oder erhöhter Verbuschungsgefahr.
- Empfohlen wird:
  - Mindestbreite von 5m.
  - Idealerweise werden ungenutzte Bereiche von jeglicher Bewirtschaftung ausgespart und bleiben über Winter stehen.

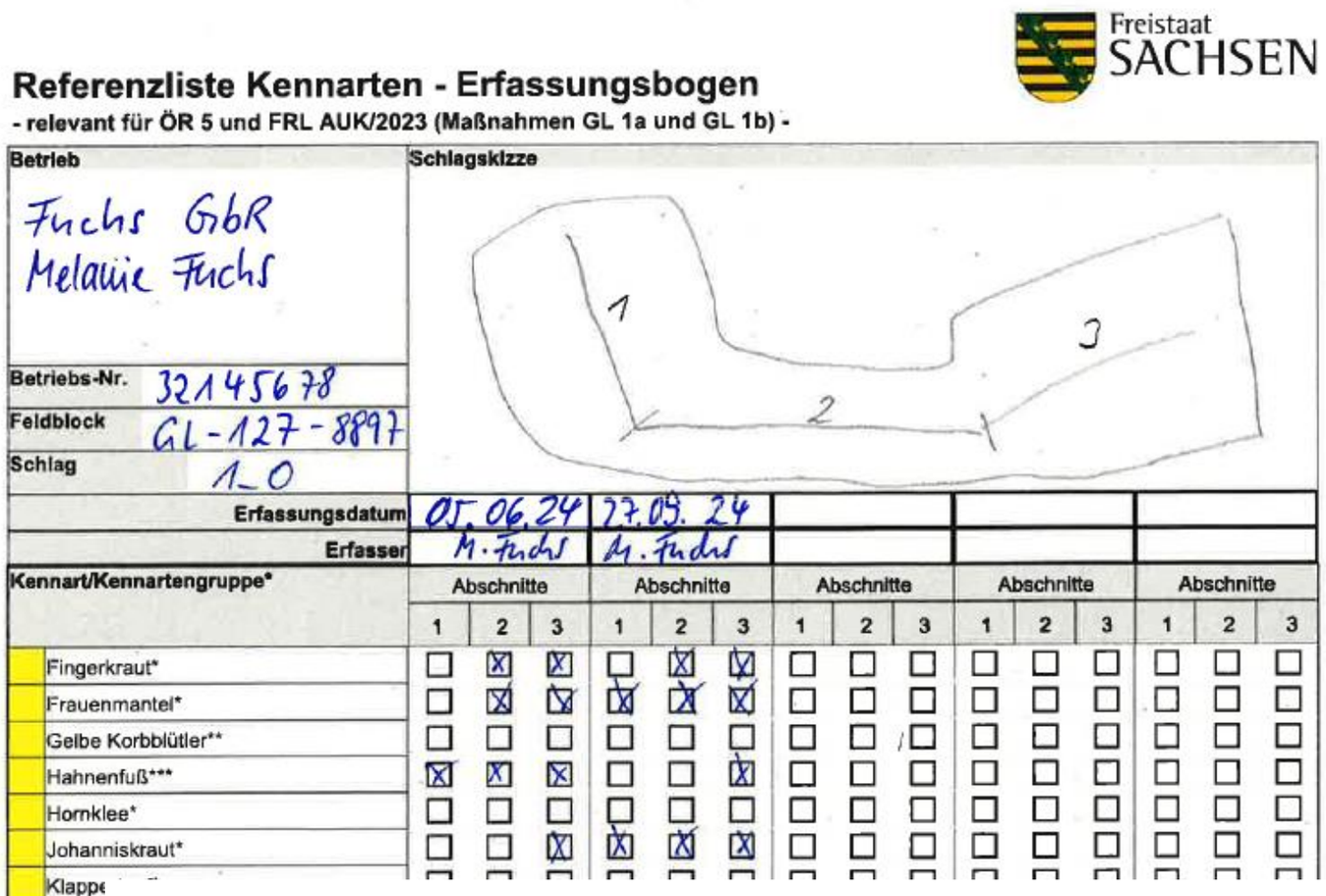
Maßnahmen auf Grünland
zulässige und unzulässige Handlungen

- Mechanische Grünlandpflege (bspw. Schleppen, Walzen, Eggen)
  - zulässig zwischen 15. September und 01. April
    - Vorgabe bei: GL3a/b, GL4a/b, GL5a-e und die Biotoppflegemaßnahmen (jährl. max. 50%!)
- Bewirtschaftungspausen beachten bei:
  - GL4a_Variante 1: vom 01. Juni bis 14. Juli
  - GL4a_Variante 2: vom 16. Juni bis 31. Juli
  - GL5d_Variante 1: vom 16. Mai bis 31. August
  - GL5d_Variante 2: vom 01. Juni bis 14. September
  - GL5e: ab 01. Juni bis 14. Juli

GL 1 – Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung

ÖR5 – 4 Kennarten | GL1a – 6 Kennarten | GL1b – 8 Kennarten

Wo finde ich den Erfassungsbogen und die Anleitung?



Freistaat SACHSEN

Referenzliste Kennarten - Erfassungsbogen

- relevant für ÖR 5 und FRL AUK/2023 (Maßnahmen GL 1a und GL 1b) -

Betrieb	Schlagskizze
Fuchs GbR Melanie Fuchs	
Betriebs-Nr. 32145678	
Feldblock GL-127-8897	
Schlag 1_0	

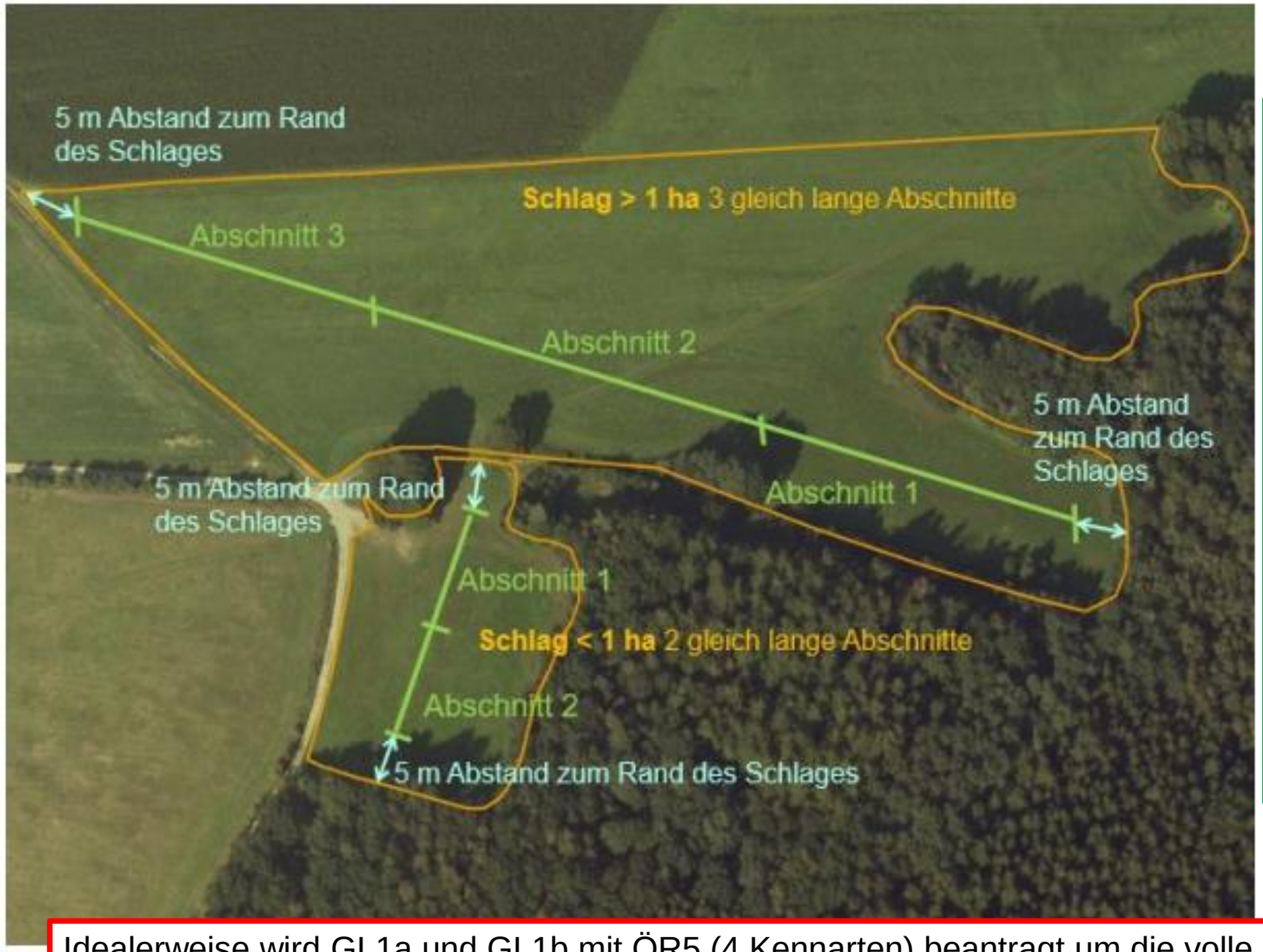
Erfassungsdatum	05.06.24	27.09.24			
Erfasser	M. Fuchs	M. Fuchs			

Kennart/Kennartengruppe*	Abschnitte 1	2	3	Abschnitte 1	2	3	Abschnitte 1	2	3	Abschnitte 1	2	3	Abschnitte 1	2	3
Fingerkraut*	☐	☒	☒	☐	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Frauenmantel*	☐	☒	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Gelbe Korbblütler**	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hahnenfuß***	☒	☒	☒	☐	☐	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hornklee*	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Johanniskraut*	☐	☐	☒	☒	☒	☒	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Klappe															
Kohl-K															
Sumpf															
Bärwu															
Labkra															
Mädes															
Marge															
Schafg															
Sumpf															
Flockenblume*	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐
Hasen-Klee	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐	☐

- https://www.smekul.sachsen.de/foerderung/download/Referenzliste_Kennarten_Erfassungsbogen.pdf
- https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/19012

GL 1 – Artenreiches Grünland – Ergebnisorientierte Honorierung

GL1a – 6 Kennarten GL1b – 8 Kennarten



- für jeden GL1-Schlag einzeln
- Erfassungsstreifen (bis ca. 2m breit) diagonal zur größten Ausdehnung
- Erfassen der gefundenen Kennarten in <u>jedem</u> Abschnitt
- Erfassungsbogen <u>im Betrieb</u> vorhalten
- Falls keine 6 bzw. 8 Kennarten auf einem Schlag zur Kontrolle gefunden werden → ggfls. rückwirkend Sanktionierung aller beantragten GL1a/b-Schläge!
- Empfehlung: ziehen Sie einen C1-Berater für die Erfassung hinzu

Idealerweise wird GL1a und GL1b mit ÖR5 (4 Kennarten) beantragt um die volle Prämie für die Kennarten zu erhalten. Achtung: Bei der ÖR5 besteht die Nachweispflicht der 4 Kennarten mittels Erfassungsbogen (gemäß § 40 Abs.1 Nr.3 GAPInVeKosV).

Hinweise zur neuen Kombi im AUK

GL 2 bis 6 mit ÖR5

- Für die Zulassung der neuen Kombination ist eine Änderung des nationalen GAP-Strategieplans notwendig. Die Beantragung im DIANAWeb steht daher unter dem Vorbehalt der Zustimmung der EU-Kommission zu dieser Änderung (Infodienst 02/2025).
- die Grünlandmaßnahmen GL2, GL3, GL4, GL5 und GL6 können ab AJ 2025 auch mit der Ökoregelung 5 (4 Kennarten) auf der **identischen Bruttofläche** kombiniert werden, es werden **beide Prämien ohne Abzüge** ■ ausgezahlt (siehe auch nächste Folie)
- Hinweise zu ÖR5:
  - Beantragung nur innerhalb der zulässigen Kulisse
  - **Erfassungsbogen** der vorhandenen Kennarten/-gruppen ist jährlich für jeden Schlag als Nachweis im Betrieb vorzuhalten
  - ein Verstoß gegen die Fördervoraussetzungen der ÖR5 führen zur kompletten Ablehnung der ÖR5-Zahlung

Kombinationsmöglichkeiten

AUK-Grünland mit Öko-Regelungen

Symbol ■
a) Kombination von 2 Maßnahmen auf einer überlappenden Fläche auf dem Bruttoschlag oder Teilfläche, beide Zuwendungen können gezahlt werden

Symbol ❖
b) Kombination von 2 Maßnahmen auf unterschiedlichen Teilflächen, nicht überlappend, die Zuwendungen werden für die jeweiligen Teilflächen der beantragten Maßnahme gewährt

Zulässige Kombinationen auf Grünland innerhalb eines Bruttoschlages sind:

Kürzel	GL 1a	GL 1b	GL 2a	GL 2b	GL 3a	GL 3b	GL 4a	GL 4b	GL 5a	GL 5b	GL 5c	GL 5d	GL 5e	GL 6	GL 7	GL 8	GL 9	GL 10	GLB 1a	GLB 1b	GLB 1c	GLB 1d	GLB 2a	GLB 2b	GLB 2c
ÖR1a																									
ÖR1b																									
ÖR1c																									
ÖR1d	❖	❖	❖	❖			❖	❖	❖	❖	❖	❖	❖	❖											
ÖR2																									
ÖR3																									
ÖR4	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	❖		■	■	■	■	■	■	■
ÖR5 [2)]	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	❖								
ÖR6																									
ÖR7	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	❖		■	■	■	■	■	■	■

[2)] die Kombination der ÖR5 mit GL 2a bis GL 6 ist vorbehaltlich der Genehmigung im GAP-Strategieplan für das Jahr 2025 durch die Europäische Kommission möglich

Kombinationsmöglichkeiten

AUK-Ackerland mit Öko-Regelungen

Symbol ■
a) Kombi von 2 Maßnahmen auf einer überlappenden Fläche auf Bruttoschlag oder Teilfläche (Streifen), beide Zuwendungen können gezahlt werden

Symbol ❖
b) Kombi von 2 Maßnahmen auf unterschiedlichen Teilflächen, nicht überlappend, die Zuwendungen werden für die jeweiligen Teilflächen (Streifen) der beantragten Maßnahme gewährt

Symbol ○
c) Kombi von 2 Maßnahmen auf einer überlappenden Fläche auf Bruttoschlag oder Teilfläche, die Zuwendung wird aufgrund identischer Förderverpflichtungen gekürzt

Zulässige Kombinationen auf Ackerland innerhalb eines Bruttoschlages sind:

Kürzel	AL 1	AL 2	AL 3	AL 4	AL 5a	AL 5b	AL 5c	AL 6a	AL 6b	AL 7	AL 8	AL 9	AL 10*	AL 11	AL 12	AL 13	AL 14	AL 15
ÖR1a [1]					○	○	○				■		■			❖		
ÖR1b [1]											■					❖		
ÖR1c																		
ÖR1d																		
ÖR2	■	■	○	■				■	■	■	■	■		■	❖	❖		■
ÖR3	❖	❖	❖	❖	❖	❖	❖				❖	❖	❖	❖				❖
ÖR4																		
ÖR5																		
ÖR6		■									■			■		❖		■
ÖR7	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	❖		■

* Die Maßnahme ist nur in Kombination mit den Maßnahmen AL 5b und AL 5c möglich

[1] die Kombination der ÖR1a und 1b mit AL 13 ist erst ab 3. Verpflichtungsjahr der AL 13 möglich

Hinweise

FRL ÖBL/ 2023

Prämien

FRL ÖBL/2023

	Einführung (EUR/ha)	Beibehaltung (EUR/ha)
Ackerland (AL)	435	230
Grünland (GL)	335	230
Gemüse (G)	482	413
Dauerkultur (DK)	1.410	890

- zzgl. Transaktionskostenzuschlag von 40 EUR/ha (max. 550 EUR/Betrieb) für die Aufwendungen zur Aufzeichnung, Dokumentation, Umsetzung von Vorbeugemaßnahmen
- zwei Jahre Einführungsprämie (Fördereinstufung Um1 und Um2)

Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau – FRL ÖBL/2023 - Förderportal - sachsen.de

Fördervoraussetzungen

FRL ÖBL/ 2023

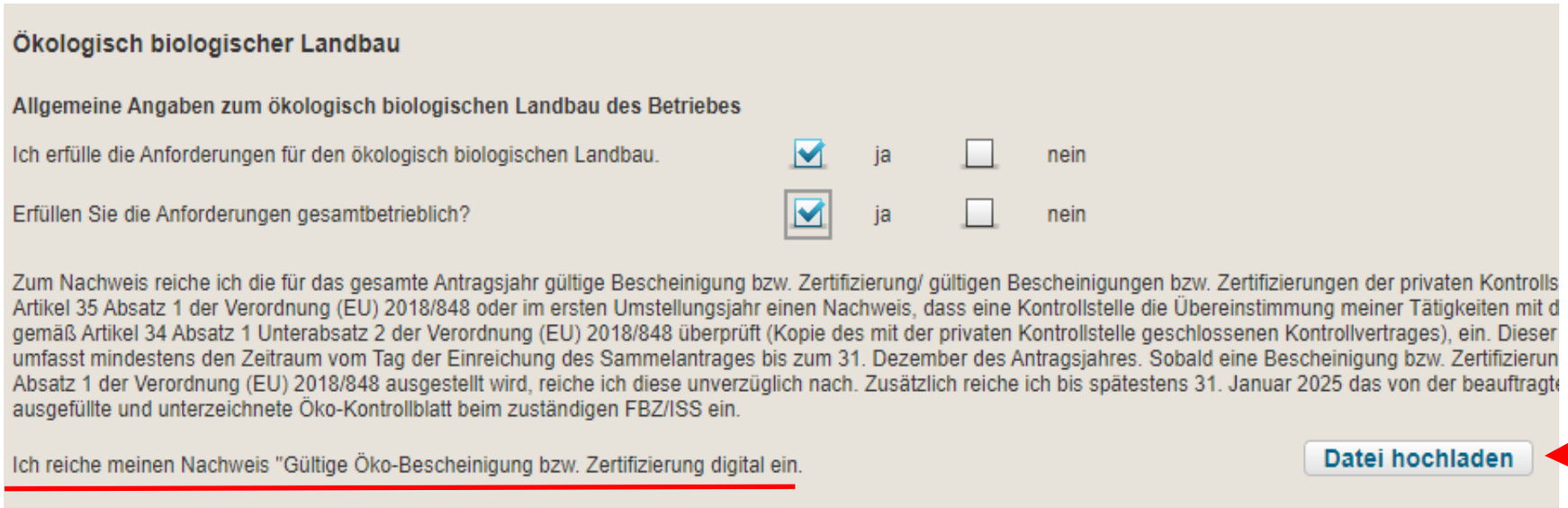
- **gesamter Betrieb** nimmt am Öko-Kontrollverfahren nach VO (EU) 2018/848 teil und es erfolgt eine gesamtbetriebliche Förderung
- Verpflichtung zum Führen der **schlagbezogenen Aufzeichnungen** in digitaler Form (bspw. Excel) oder die Nutzung von Schlagkartenprogrammen, die die notwendigen Angaben enthalten
  - Hinweise und Vorlagen auf der Internetseite https://www.lsnq.de/oebl2023
  - Vordrucke für Deckblätter und Tabellen sind eingestellt
  - Nutzungscode (NC) für die Kulturarten müssen angegeben werden
  - Aufzeichnungen sind aktuell zu halten
- neu: Anpassung Mindestschlaggröße auf 0,1 ha
- neu: Wegfall GLÖZ 8
- neu: NC 591 für ÖBL/AZL unzulässig/ nicht mehr förderfähig

Fördervoraussetzungen

FRL ÖBL/ 2023

- Geforderte **Nachweise**:

  Zertifikat gem. Artikel 35 (1) VO (EU) 2018/848 (digital einreichbar)



Ökologisch biologischer Landbau

Allgemeine Angaben zum ökologisch biologischen Landbau des Betriebes

Ich erfülle die Anforderungen für den ökologisch biologischen Landbau. ☑ ja ☐ nein

Erfüllen Sie die Anforderungen gesamtbetrieblich? ☑ ja ☐ nein

Zum Nachweis reiche ich die für das gesamte Antragsjahr gültige Bescheinigung bzw. Zertifizierung/ gültigen Bescheinigungen bzw. Zertifizierungen der privaten Kontrolls
Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 oder im ersten Umstellungsjahr einen Nachweis, dass eine Kontrollstelle die Übereinstimmung meiner Tätigkeiten mit d
gemäß Artikel 34 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) 2018/848 überprüft (Kopie des mit der privaten Kontrollstelle geschlossenen Kontrollvertrages), ein. Dieser
umfasst mindestens den Zeitraum vom Tag der Einreichung des Sammelantrages bis zum 31. Dezember des Antragsjahres. Sobald eine Bescheinigung bzw. Zertifizierun
Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt wird, reiche ich diese unverzüglich nach. Zusätzlich reiche ich bis spätestens 31. Januar 2025 das von der beauftragte
ausgefüllte und unterzeichnete Öko-Kontrollblatt beim zuständigen FBZ/ISS ein.

Ich reiche meinen Nachweis "Gültige Öko-Bescheinigung bzw. Zertifizierung digital ein. Datei hochladen

Hochladen des Zertifikates möglich

  Öko-Kontrollblatt musste bis 31.01.25 vorgelegt werden

- Für Neuantragsteller **2026**:

  Stellen des Teilnahmeantrages bis zum 15.12.2025 (Ausschlussfrist), bis zu diesem Zeitpunkt muss **Kontrollvertrag** mit zugelassener Kontrollstelle vorliegen.

Antragstellung – DIANAweb

FRL ÖBL/2023

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

1. Angaben im Sammelantrag

Ökologisch biologischer Landbau

Allgemeine Angaben zum ökologisch biologischen Landbau des Betriebes

Ich erfülle die Anforderungen für den ökologisch biologischen Landbau. ☑ ja ☐ nein

Erfüllen Sie die Anforderungen gesamtbetrieblich? ☑ ja ☐ nein

Zum Nachweis reiche ich die für das gesamte Antragsjahr gültige Bescheinigung bzw. Zertifizierung/ gültigen Bescheinigungen bzw. Zertifizierungen der privaten Kontrollstelle(n) gemäß Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 oder im ersten Umstellungsjahr einen Nachweis, dass eine Kontrollstelle die Übereinstimmung meiner Tätigkeiten mit dieser Verordnung gemäß Artikel 34 Absatz 1 Unterabsatz 2 der Verordnung (EU) 2018/848 überprüft (Kopie des mit der privaten Kontrollstelle geschlossenen Kontrollvertrages), ein. Dieser Nachweis umfasst mindestens den Zeitraum vom Tag der Einreichung des Sammelantrages bis zum 31. Dezember des Antragsjahres. Sobald eine Bescheinigung bzw. Zertifizierung nach Artikel 35 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2018/848 ausgestellt wird, reiche ich diese unverzüglich nach. Zusätzlich reiche ich bis spätestens 31. Januar 2025 das von der beauftragten Kontrollstelle ausgefüllte und unterzeichnete Öko-Kontrollblatt beim zuständigen FBZ/ISS ein.

Ich reiche meinen Nachweis "Gültige Öko-Bescheinigung bzw. Zertifizierung digital ein. [Datei hochladen]

Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau (FRL ÖBL/2023)

☑ Hiermit beantrage ich die Auszahlung der Zuwendungen für die ökologische/biologische Landbewirtschaftung nach der Förderrichtlinie Ökologischer/Biologischer Landbau (FRL ÖBL/2023) für meinen gesamten Betrieb. Ich erfülle die Anforderungen für die ökologische/biologische Produktion gemäß Verordnung (EU) 2018/848 in meinem gesamten Betrieb und versichere, dass ich mich bei der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG), als Öko-Betrieb gemeldet habe.

☑ Ich erkläre hiermit, dass ich das von der beauftragten Kontrollstelle ausgefüllte und unterzeichnete Öko-Kontrollblatt beim zuständigen FBZ/ISS bis 31. Januar 2025 einreiche.

Im Fall einer Übernahme von laufenden Verpflichtungen anderer Antragstellender:

Betriebsnummer (BNR10) des Betriebs von dem Flächen übernommen werden und für die bereits ein Teilnahmeantrag auf Förderung nach Förderrichtlinie ÖBL/2023 gestellt und bestätigt wurde oder ein Bewilligungsbescheid für das Antragsjahr 2023 vorliegt:

☐	BNR10	Übernahme-Art

[Zeile hinzufügen] [Zeile(n) entfernen]

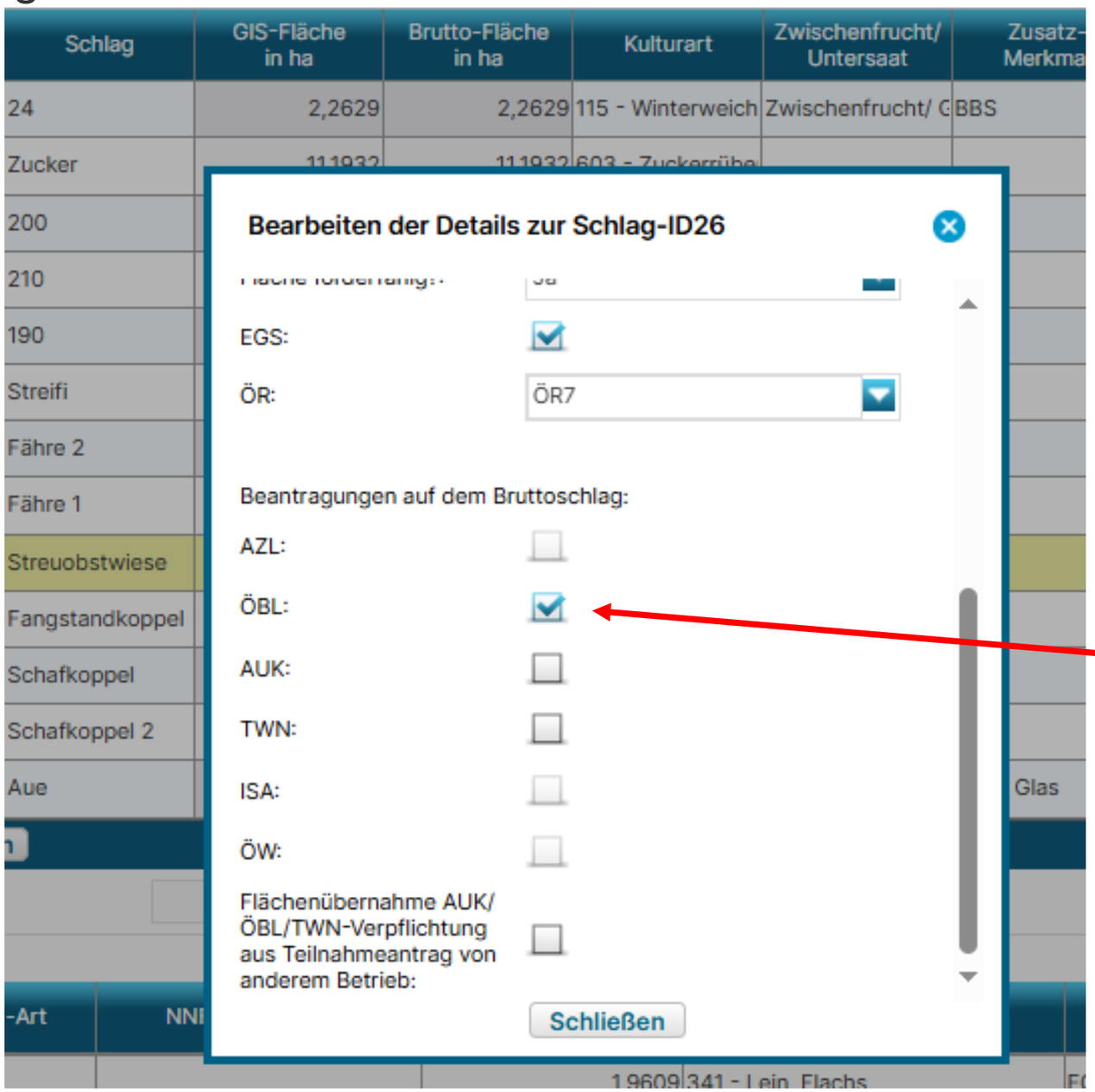
Ich kennzeichne die übernommenen Flächen in der Detailerfassung zum Schlag.

Antragstellung DIANAweb

FRL ÖBL/2023

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

2. Angaben im Flächenverzeichnis



ÖBL muss bei jedem Schlag angehakt werden!

Kombinationsmöglichkeiten mit Öko-Regelungen

FRL ÖBL/2023

Kürzel	Öko-Regelungen	ÖBL-Prämie Beibehaltung	Abzug aufgrund gleicher Kriterien	etwa EUR/ha für 2025 (Öko-Regelung)	Bemerkung
ÖR1c	Blühstreifen oder -flächen in Dauergrünland	+230	-	+150	
ÖR1d	Altgrasstreifen oder -flächen in Dauergrünland	+230	-	+900/400/200	Prämie bezieht sich auf Flächenanteil
ÖR2	Vielfältige Kulturen im Ackerbau	+230	-	+ 60	
ÖR3	Agroforst auf Ackerland und Dauergrünland	+230	-	+200	
ÖR4	Extensivierung des gesamten Dauergrünlands	+230	-50	+ 100	Reduzierte Prämie für ÖBL + Öko-Regelung
ÖR5	Nachweis von 4 regionalen Kennarten	+230	-	+210	
ÖR6	Verzicht chemisch-synthetische PSM	+230	-150/-50*	+150/+50	Prämie bleibt bei 230
ÖR7	Natura 2000	+230	-	+40	
	* Abzug wird über NC plausibilisiert (Sommer- u. Dauerkulturen 150 EUR/ha; Gras- u. Grünfutterpflanzen 50 EUR/ha)				

Reduktion der Prämie bei Kombi AUK

FRL ÖBL/2023

Zulässige Kombinationen auf Ackerland innerhalb eines Bruttoschlages sind:

Kürzel	AL 1	AL 2	AL 3	AL 4	AL 5a	AL 5b	AL 5c	AL 6a	AL 6b	AL 7	AL 8	AL 9	AL 10*	AL 11	AL 12	AL 13	AL 14	AL 15	EA PSM
ÖBL B 1AL	O				O	O	O	O	O	❖	■		■	■	❖	❖		■	
ÖBL E 1AL	O				O	O	O	O	O	❖	■		■	■	❖	❖		■	
ÖBL B 3G																			
ÖBL E 3G																			
ÖBL B 4DK																			
ÖBL E 4DK																			

* die Maßnahme ist nur in Kombination mit den Maßnahmen AL 5b und AL 5c möglich

Zulässige Kombinationen auf Grünland innerhalb eines Bruttoschlages sind:

Kürzel	GL 1a	GL 1b	GL 2a 1)	GL 2b	GL 3a	GL 3b	GL 4a	GL 4b	GL 5a 2)	GL 5b 3)	GL 5c 4)	GL 5d 5)	GL 5e	GL 6 6)	GL 7	GL 8	GL 9	GL 10	GLB 1a	GLB 1b	GLB 1c	GLB 1d	GLB 2a	GLB 2b	GLB 2c
ÖBL B 2GL	■	■	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	■	■	❖		O	O	O	O	O	O	O
ÖBL E 2GL	■	■	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	O	■	■	❖		O	O	O	O	O	O	O

1) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 244 EUR/ha
2) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 235 EUR/ha
3) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 264 EUR/ha
4) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 384 EUR/ha
5) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 441 EUR/ha
6) Reduktion der Prämie bei Kombination auf 107 EUR/ha

a) Kombination auf einer überlappenden Fläche auf dem Bruttoschlag oder auf einer Teilfläche (Streifen), beide Zuwendungen können für die überlappende Fläche gewährt werden. (Symbol ■)

b) Kombination auf einer überlappenden Fläche auf dem Bruttoschlag oder einer Teilfläche (Streifen), die Zuwendung nach dieser Förderrichtlinie wird ganz oder teilweise (s. unten) um den Zuwendungsbetrag der ÖBL-Maßnahme gekürzt, die Zuwendung für die Förderrichtlinie ÖBL/2023 erfolgt in Abhängigkeit vom Nutzungscode (230 EUR/ha oder 0 EUR/ha) (Symbol O) ggf. unter Berücksichtigung weiterer Kombination mit Öko-Regelungen der 1. Säule

a) Kombination auf unterschiedlichen Teilflächen in einer Gesamtparzelle, die Zuwendungen werden für die jeweiligen Teilflächen der beantragten Maßnahme gewährt. (keine überlappenden Flächenanteile) (Symbol ❖)

Kombi Öko-Acker mit ÖR 2 – Anbau vielfältiger Kulturen

FRL ÖBL/2023

- betriebsbezogene Förderung des gesamten förderfähigen Ackerlandes
  - max. 66 % Getreide
  - 10 – 30 % Anteil je Hauptfrucht
  - min. 10 % Leguminosen
- Einstufung der Kulturarten in NC-Liste in der Spalte „Zuordnung ÖR “ ersichtlich
  - <u>wenn Leguminose überwiegt:</u>
    - bei Kleegras, Luzernegras: Nutzung NC 434
    - bei Gemenge Leguminosen/Getreide: Nutzung NC 250
  - <u>neu 2025, Einteilung in:</u>
    - feinkörnige Leguminosenmischkultur (NC 425, 432, 434)
    - großkörnige Leguminosenmischkultur (NC 240=Erbsen/Bohnen, NC 250)

Aus Zeitgründen wurde diese Folie zum Vortragstag nicht vorgestellt.

Pensionstierhaltung von Pferden im Öko-Betrieb

FRL ÖBL/2023

- Pensionstierhaltung von Pferden für Sport-, Hobby- und Freizeitzwecke ist im Öko-Unternehmen ganzjährig möglich, wenn Fütterung und Haltung gem. EU-Öko-Vorschriften erfolgt
- Mind. 70 % der Futtermittel müssen aus dem Öko-Unternehmen stammen
- Grund-, Mineral- und Kraftfutter müssen den Vorschriften der Verordnung (EU) 2028/848 entsprechen
- Kriterien für tiergerechte Pferdehaltung sind einzuhalten
- Tiermedizinische Vorschriften sind ausgenommen

Pensionstierhaltung – Private Pferde-/Eselhaltung

FRL ÖBL/2023

- Haltung von max. 2 Pferden bzw. 2 Eseln für private Freizeitzwecke im Öko-Betrieb (geringer Umfang)
  - Nichtökologische Kraftfuttermittel können verwendet werden, das Grundfutter muss aus dem eigenen Unternehmen stammen
  - Haltungsvorschriften sollten den Vorschriften der Verordnung (EU) 2018/848 entsprechen
  - Erfassung in der Betriebsbeschreibung, aber keine Öko-Kontrolle

Beweidung nichtökologischer Tiere auf Öko-Weiden

FRL ÖBL/2023

- Es darf keine systematische und ausschließliche Nutzung der Öko-Weide mit nichtökologischen Tieren erfolgen.
- Für nichtökologische Tiere muss noch eine eigene Futtergrundlage vorhanden sein bzw. Öko-Weideflächen werden nur für einen begrenzten Zeitraum während des Jahres durch nicht-ökologische Tiere genutzt.
- Die nichtökologischen Tiere wurden extensiv aufgezogen und stammen aus einem Betrieb, der mit den Futterflächen an AUK teilnimmt.

→ Abschluss eines Weidevertrages oder einer **Weidevereinbarung**

→ Führen eines **Weidetagebuches**

Hinweise

FRL ISA/ 2021

Hinweise

FRL ISA/ 2021

- seit 2023 keine Neuantragstellung mehr möglich
- bei jährlicher Beantragung
  - Häkchen setzen bei FRL ISA/2021
  - es sind die Angaben zur Größe des Unternehmens gemäß dem Merkblatt KMU erforderlich
  - Flächen aus laufenden Verpflichtungen sind im Flächenverwalter enthalten
  - Streifenbezeichnung sind beizubehalten

Angaben zur Größe Ihres Unternehmens

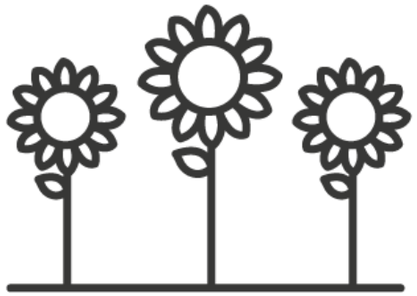
Die Angaben zur Unternehmensgröße sind nur bei der Beantragung von Maßnahmen nach der FRL ISA/2021,

Größenklasse	Anzahl der Mitarbeitenden	Jahresumsatz oder Jahresbilanzsumme	
Kleinstunternehmen	Bis 9	Bis 2. Mio. EUR / Bis 2. Mio. EUR	☐
Kleine Unternehmen	Bis 49	Bis 10. Mio. EUR / Bis 10. Mio. EUR	☐
Mittlere Unternehmen	Bis 249	Bis 50. Mio. EUR / Bis 43. Mio EUR	☐
Großunternehmen	Über 249	Über 50. Mio. EUR / Über 43. Mio EUR	☐

- Streifenübernahmen von anderem Betrieb sind mittels **Formblatt** anzuzeigen (beide Betriebe!)
- Verpflichtungszeitraum der ersten Antragsteller aus 2021 läuft zum 31.12.2025 aus
  - ab 01.01.2026 Befahrung & Umbruch möglich

Hinweise

FRL ISA/ 2021



- ISA-Blüh-/Brachestreifen haben eigenen NC
  - 918 (mehrj. Blühstreifen am Ackerfeldrand), Abkürzung: I_AL1
  - 915 (mehrj. Begrünter Brachestreifen am Ackerfeldrand), Abkürzung: I_AL2
- ISA-Grünland (I_GL) möglich auf NC 451, 452, 453, 454, 458, 480, 492
- ISA-Blüh-/Brachestreifen muss neben produktivem Ackerland liegen (entscheidend ist der NC!)
- separate Schlagkarte notwendig
  - ISA-Streifen/Fläche kann nicht in der Schlagkarte des Hauptschlages mitlaufen!

Mahdtermine

FRL ISA/ 2021

- **I_AL1, mehrj. Blühstreifen**: ab 3. VJ, partieller Pflegeschnitt über gesamte Länge
  - 1. Teilmahd (ca. 50% des Streifens) vom 01.02. bis 15.03.
  - 2. Teilmahd (ca. 50% des Streifens) vom 15.09. bis 31.10.
- **I_AL2, mehrj. selbstbegrü. Brachestreífen**: ab 2. VJ
  - Bewirtschaftungspause vom 16.02. bis 15.09.
  - i.d. Z. vom 16.09. bis 15.02. darf einmalig oberflächliche Bodenbearbeitung auf ca. 50% des Streifens durchgeführt werden (es darf keine Schwarzbrache entstehen)
- **I_GL, partielle Mahd, zweischürige Nutzung und nur mit Messerbalkenmähwerk**
  - bei jeder Mahd sind ca. 20% ungemähter Bereich/e zu belassen, mindestens 5 m breit
  - 1. Mahd inkl. Beräumung u. Abtransport bis 31.5.
  - 2. Mahd inkl. Beräumung u. Abtransport bis 15.11.

Hinweise

FRL TWN/ 2023

Foto: Juliane Klatt (Iristeich, Teichwirtschaft Machern)

Fördervoraussetzungen

FRL TWN/ 2023

- Jährliche Pflicht im Frühjahr die Teichbücher der Fischereibehörde vorzulegen.
- Sie werden von uns an diesen Termin erinnert.

Prämienanpassung

FRL TWN/2023

- Mehraufwand bei Teichpflegemaßnahmen konnte zu Beginn der FP nicht in kalkulierter Höhe ausgeglichen werden.
- Zusätzliche Landesmittel stehen für Prämienanpassung zur Verfügung.

Maßnahme		Prämie aktuell EUR/ha	Prämie neu EUR/ha
T1	Teichpflege und Erhalt der Kulturlandschaft bis 20 ha je Bruttoschlag	205	205
T2	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – **Ohne Ertragsvorgabe**		
	bis 20 ha je Bruttoschlag	360	400
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	138	277
T3	Naturschutzgerechte Teichbewirtschaftung – **Mit Ertragsbegrenzung**		
	a) ohne Raubfisch		
	bis 20 ha je Bruttoschlag	583	778
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	197	395
	b) ohne Wels		
	bis 20 ha je Bruttoschlag	577	770
	jeder weitere ha je Bruttoschlag	193	386
Tbio a)	in Verbindung mit T2	120	120
Tbio b)	In Verbindung mit T3	165	165
St3	Sömmerung	575	767

Beantragung von Ausnahmen

FRL TWN/2023

Freistaat SACHSEN

Beantragung von Ausnahmen nach der FRL TWN/2023

Name/Betriebsbezeichnung:

BNR 10:

Flächenidentifikation		Teichname	Maßnahme nach FRL TWN/2023							Beginn Verpflichtungs-zeitraum	Antragsjahr
Feldblock	Schlag		T 2	T 3a	T 3b	T 4a	T 4b	T 4c	T 4d		
			Stauhaltung	St1	St2	St3	St4	St5	St6		

1. Kalkung (Maßnahmen T2, T3, T4)					
Ausnahmegrund		**Beantragte Abweichung zu den Verpflichtungen der Maßnahme**		**kg/ha**	**Zeitraum**
T2, T3	sehr saure Verhältnisse im Teich oder im Zuflusswasser		Einsatz Löschkalk / Mischkalk		
	Begründung		Einsatz Branntkalk *(Menge nach guter fachlicher Praxis bis zur Erreichung eines neutralen pH-Wertes)*		
T2, T3, T4a	Krankheitsprophylaxe		Einsatz Branntkalk *(nach tierärztlicher Indikation)*		
T4c	Kalkung aufgrund standörtlicher Gegebenheiten für die Ausbildung der Vegetation notwendig (nicht bei Moorgewässern)		Einsatz Kalkmergel		
T2, T3, T4	Sonstiges (Begründung)				

Formblatt_Ausnahmen_2ß23 Seite 1 von 3 Stand 12/2023

Förderverpflichtungen Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen
FRL TWN/ 2023

- Begünstigte nach Teil A der FRL TWN/ 2023 sind ab der ersten Zahlung einer jährlichen Fördersumme von 1.000 EUR aus dem EMFAF, verpflichtet diese Vorgaben einzuhalten.
  - Schild in Mindestgröße A3 am Ort der Förderung oder am Betriebssitz
  - Vorlagen für Plakate und Logo auf dem Förderportal
- Bei Nutzung von Internetseite oder sozialen Medien für gewerbliche Zwecke muss während des Verpflichtungszeitraumes die Öffentlichkeit über Vorhaben (Ziel, erwartetes Ergebnis) und erhaltene Förderung aus dem EMFAF und aus Landesmitteln hingewiesen werden.
- Wenn Informationsmaterial vorhanden, dann muss dieses auf Ersuchen der Verwaltungsbehörde unentgeltlich zur Nutzung zur Verfügung gestellt werden.
- **Bei Nichteinhaltung kann es Kürzungen der Zuwendungen von bis zu 3% geben.**

Förderverpflichtungen Kommunikations- und Sichtbarkeitsmaßnahmen

FRL TWN/ 2023

- Transparenz der Förderung, Begünstigte werden veröffentlicht
  - https://www.agrarzahlungen.de/eu-fischereifonds/suche

Kofinanziert von der Europäischen Union

STAATSMINISTERIUM
FÜR ENERGIE, KLIMASCHUTZ,
UMWELT UND LANDWIRTSCHAFT
Freistaat SACHSEN

- Name des Begünstigten (juristische oder natürliche Person),
- Bezeichnung des Vorhabens,
- Zweck des Vorhabens,
- Zweck und erwartete Ergebnisse des Vorhabens,
- Datum Beginn und Abschluss des Vorhabens,
- Gesamtkosten des Vorhabens einschließlich Unionsbeteiligung,
- Standortindikator für das Vorhaben.

Hinweise

Rückforderungen vermeiden

- mindestens 5 –jährigen Verpflichtungszeitraum bei AUK, ÖBL, TWN und ISA einhalten
  - jährliche Beantragung per DIANAweb
  - bei rotierenden Maßnahmen muss mind. jährlich ein Schlag mit der gewählten rotierenden Maßnahme beantragt werden, sonst Abbruch VZ -> RF-Prüfung
  - Antrag gründlich prüfen (alle Häkchen und Flächen drin?!)
- Flächenabweichungen und Verstöße im Bereich der 1. Säule (DIZ) wirken sich auch auf die 2. Säule aus (manchmal unvermeidbar)
- Anzeigen von Ausnahmesituationen: bspw. aufgrund Witterungsverhältnisse/ höherer Gewalt können Mahdtermine/Beweidung o.ä. nicht eingehalten werden
  - Antrag auf Ausnahmegenehmigung (formlos) vorab (also vor Fristablauf) stellen
- Flächenübergang im Verpflichtungszeitraum
  - zulässig: ganzer Betrieb o. einzelne Flächen auf eine o. mehrere andere Personen, rechtzeitige Anzeige spätestens mit folgenden Auszahlungsantrag (Verpflichtung kann aber muss nicht übernommen werden)
  - unzulässig: Umnutzung oder Bebauung einer Fläche die im Betrieb verbleibt

Hinweise

Rückforderungen neuer Zinslauf

- **Förderperiode ab 2023** (Verzinsungszeitraum bestimmt sich nun nach §49 a Absatz 3 SächsVwVfG)
  - Für die Berechnung der Zinsen wird der Zeitraum vom Eintritt der Unwirksamkeit des Verwaltungsaktes und der Rückzahlung durch den Begünstigten zugrunde gelegt (Auszahlungsdatum oder Bekanntgabe des Bewilligungs-/Festsetzungsbescheides!)
  - Zeitpunkt des Beginns des Zinslaufs kann unterschiedlich ausfallen -> zu verzinsen sind immer bereits erbrachte Leistungen
    - „Zinsuhr“ läuft auch bei einem Widerspruch weiter
    - „Zinsuhr“ wird gestoppt mit Tilgung der RF-Summe, anschließend erfolgt eine separate Zinsberechnung mit gesonderten Bescheid

Hinweise

DIANAweb

Foto: Gaby Berger

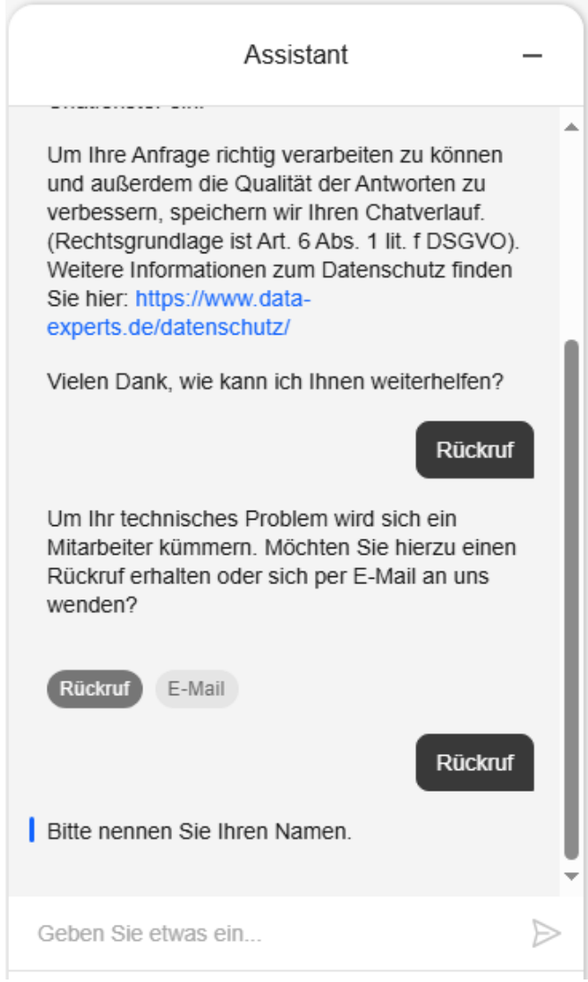
DIANAweb

Informationen / Hilfestellung

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE | Freistaat SACHSEN

- Broschüren
  - Antragstellung 2025: im DIANAweb oder unter https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11318
  - Konditionalität 2025: https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/11464
  - **Neu:** Soziale Konditionalität 2025 https://publikationen.sachsen.de/bdb/artikel/47023

- Bei technischen Fragen:
  - Kollege **HERBERT**
    - Bei (eher technischen) Fragen/Problemen
    - zum Freischalten
  - **Hotline mit Rückrufservice** – „Rückruf“ bei Herbert eingeben
    hotline_sn_profil-inet@data-experts.de
    Mo – Fr: 9 - 15 Uhr, außer an gesetzlichen Feiertagen



DIANAweb

geändertes Anmeldeverfahren

https://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_P/#login

- Anmeldung unter Nutzung der förderbezogenen BNR15 + PIN (ohne Eingabe der BNR10)
- Neues Layout der Startseite

1. Schritt: **„Weiter zur Anmeldung“**

2. Schritt: **„Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID)**

Hinweis: Button „Mit Direktzahlungen und Förderung“ für Behördenzugang

DIANAweb

geändertes Anmeldeverfahren

https://www.diana.sachsen.de/webClient_SN_P/#login

2. Schritt: **„Antragsteller: BNR15 und PIN (ZID)**

Zentraler Anmeldedienst

Der Dienst "**profil SN VP**" möchte Sie bei der HI-Tier-Datenbank authentifizieren, d.h. Sie als Anwender des Dienstes mit den Anmeldeinformationen des HI-Tier identifizieren.

Durch die nachstehende Anmeldung **erlauben Sie dem Dienst**,

- sich zu identifizieren
- Ihre zugeteilten Betriebstypen zu übermitteln
- und in Ihrem Namen Datenänderungen und -abfragen vorzunehmen

Ihre PIN (Passwort) wird dabei **nicht** an den Dienst übermittelt.

Wenn Sie im Auftrag von Mandanten als Auftragsdienstleister arbeiten, müssen Sie hier Ihre eigenen Anmeldedaten angeben und *nicht* die des Mandanten.

Betrieb
(ggf. .../Mitbenutzer)

Betriebsnummer

optionale Angaben

PIN (Passwort)

PIN

PIN vergessen?

Anmelden Abbrechen

Bei Anmeldeproblemen:

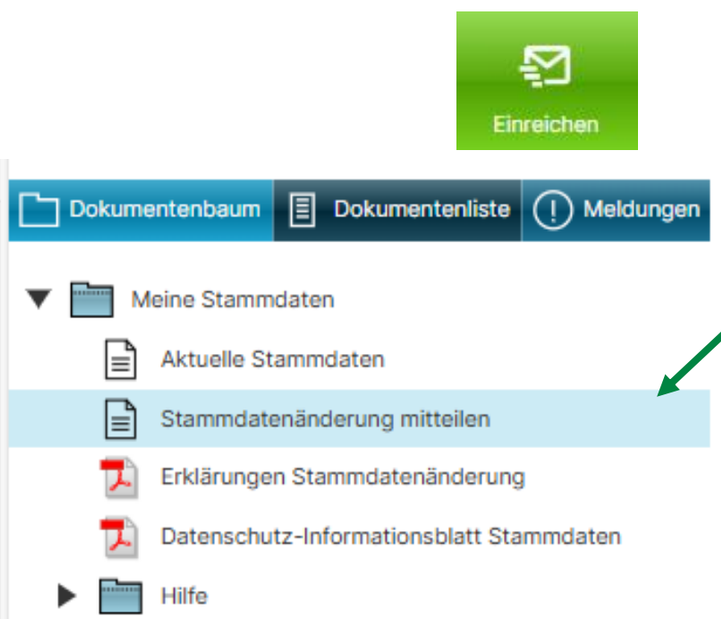
zuständig für technische Fragen: für techn. Fragen bei DIANAweb, bei IAF

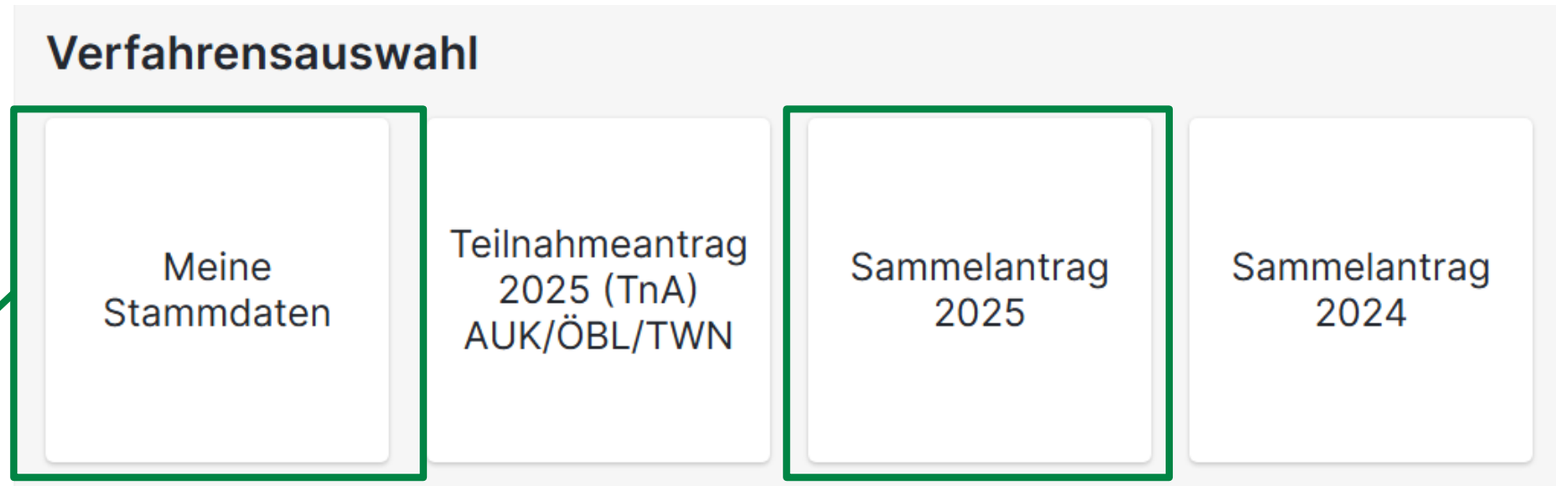
© 1999-2025 Bay.StMELF → Impressum → Datenschutz → Barrierefreiheit
verantwortlich für die Durchführung sind die → Stellen der Länder

DIANAweb

Verfahren

- ***Auswahl des Verfahrens***
  - **Sammelantrag 2024** → zur Ansicht
  - **Sammelantrag 2025** → eigentliche Antragstellung für den Antrag auf Direktzahlungen und flächenbezogene Agrarförderung
  - **Meine Stammdaten**
    → Anzeige und Erfassung von Stammdaten
  - **Teilnahmeantrag** 2025 → zur Ansicht

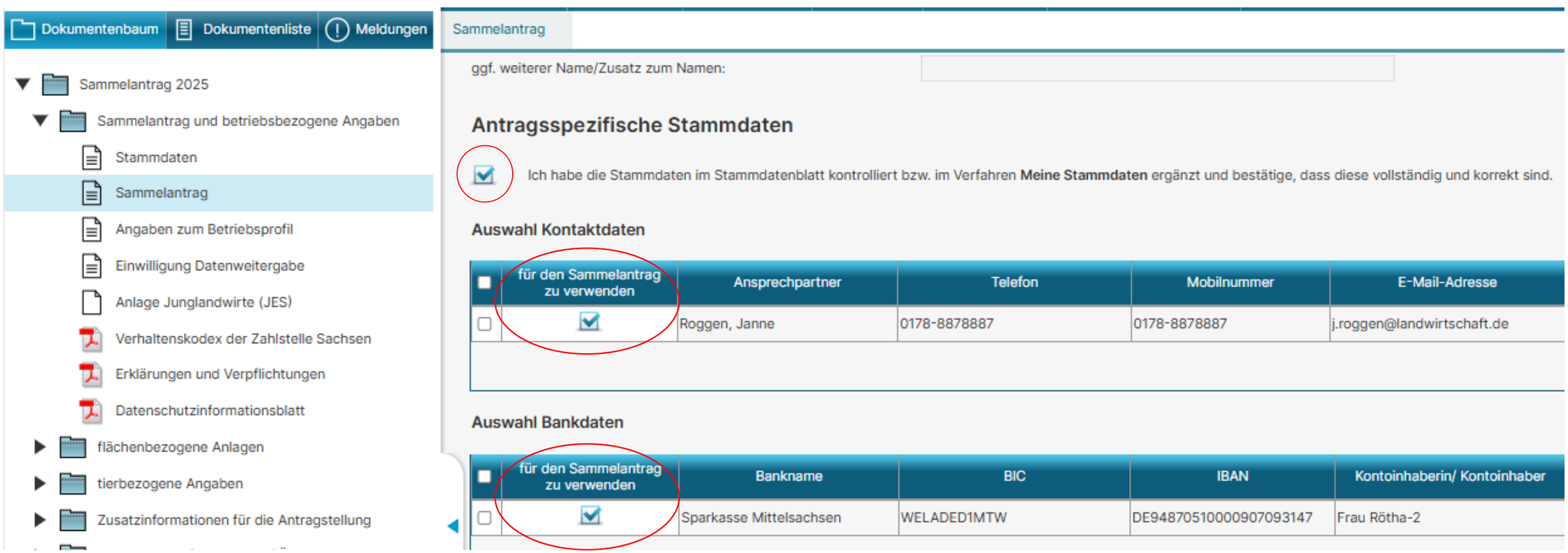




DIANAweb

Stammdaten – *Sammelantrag 2025*

- im Sammelantrag
  - Bestätigung, dass die Stammdaten von Ihnen geprüft wurden
  - Auswahl Kontaktdaten und Bankdaten

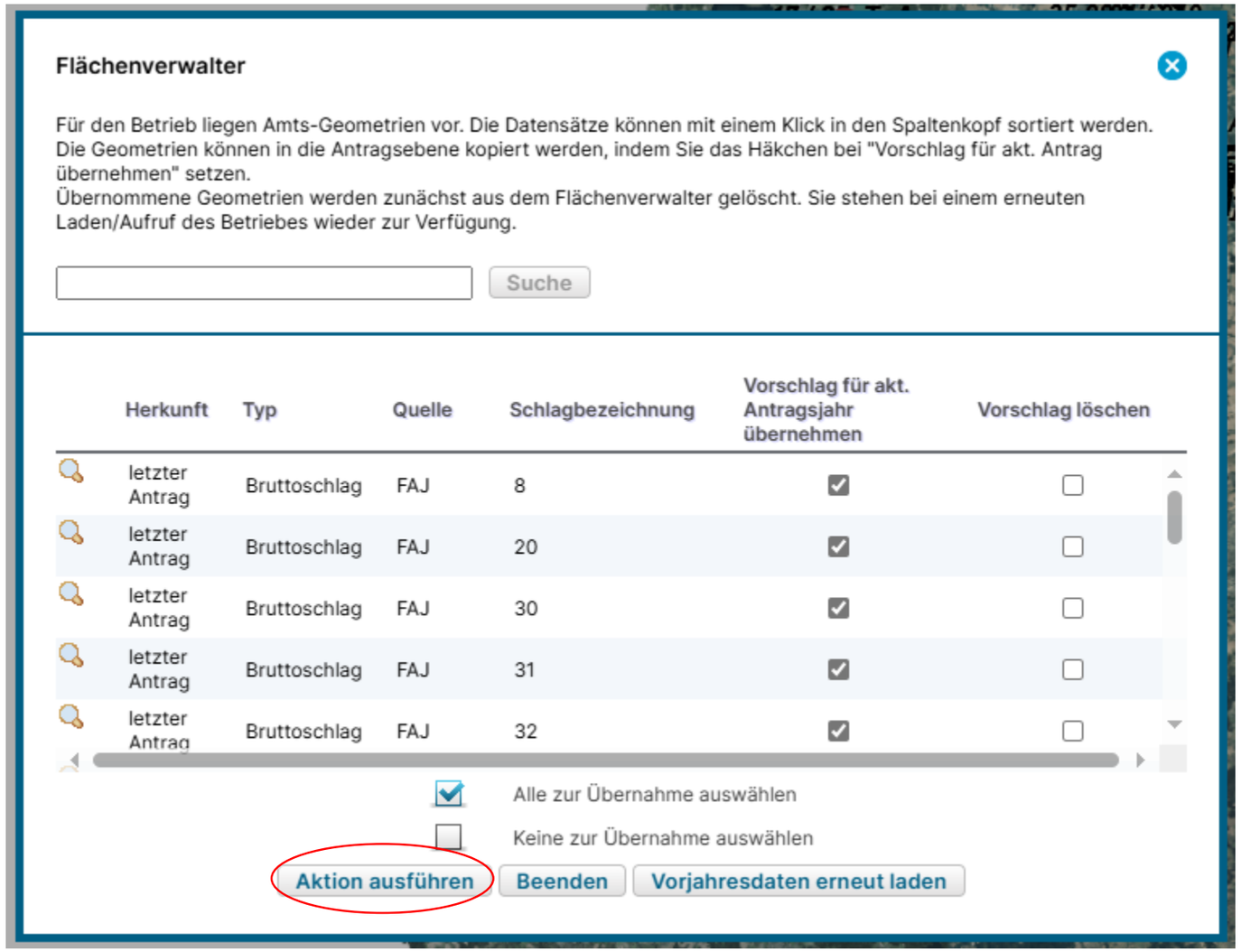


DIANAweb

Flächenverwalter und Flächenverzeichnis

- Über den GIS-Button

den Flächenverwalter öffnen

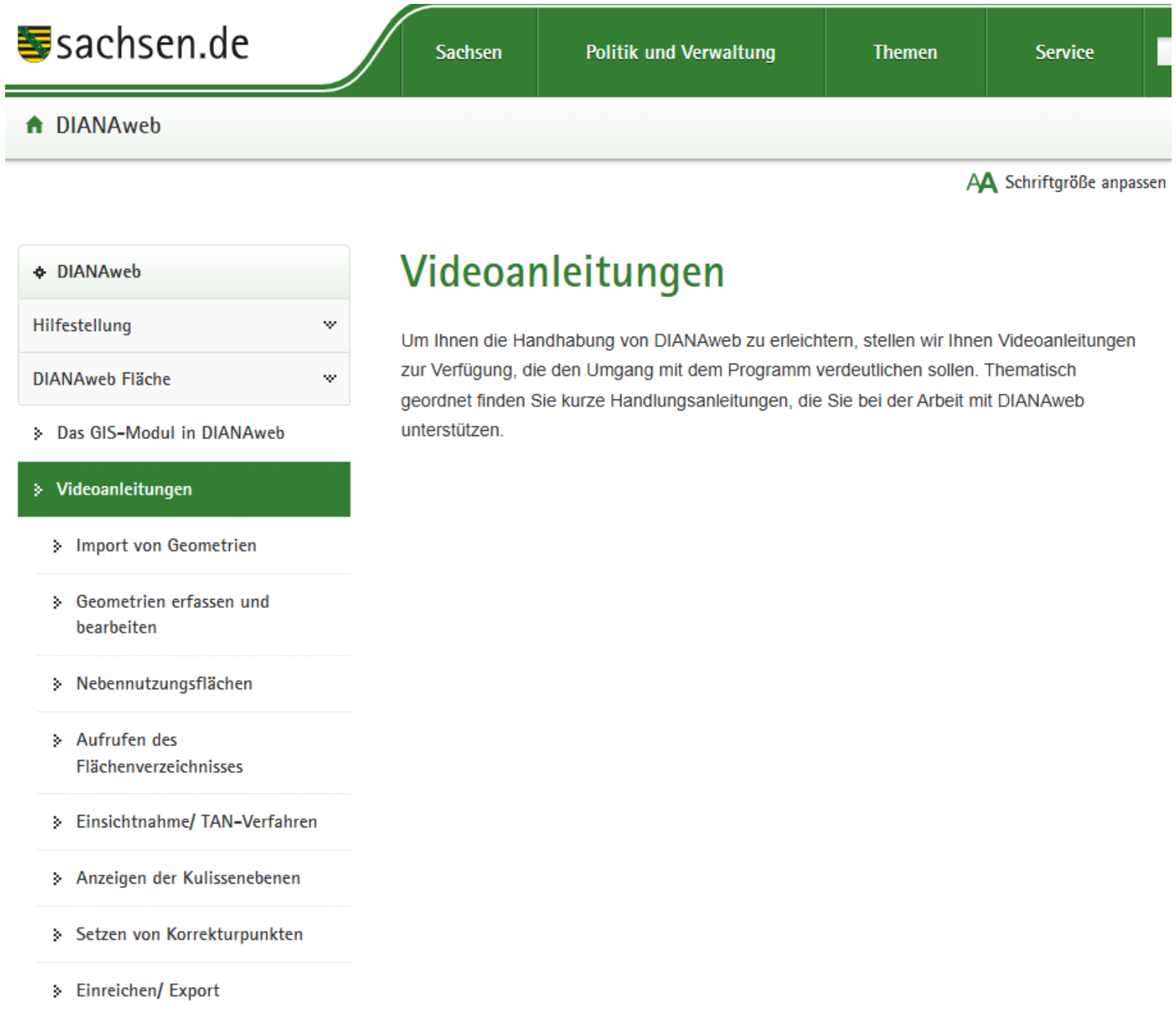


DIANAweb

Hilfestellung: Videoanleitungen

LANDESAMT FÜR UMWELT, LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE

Freistaat SACHSEN

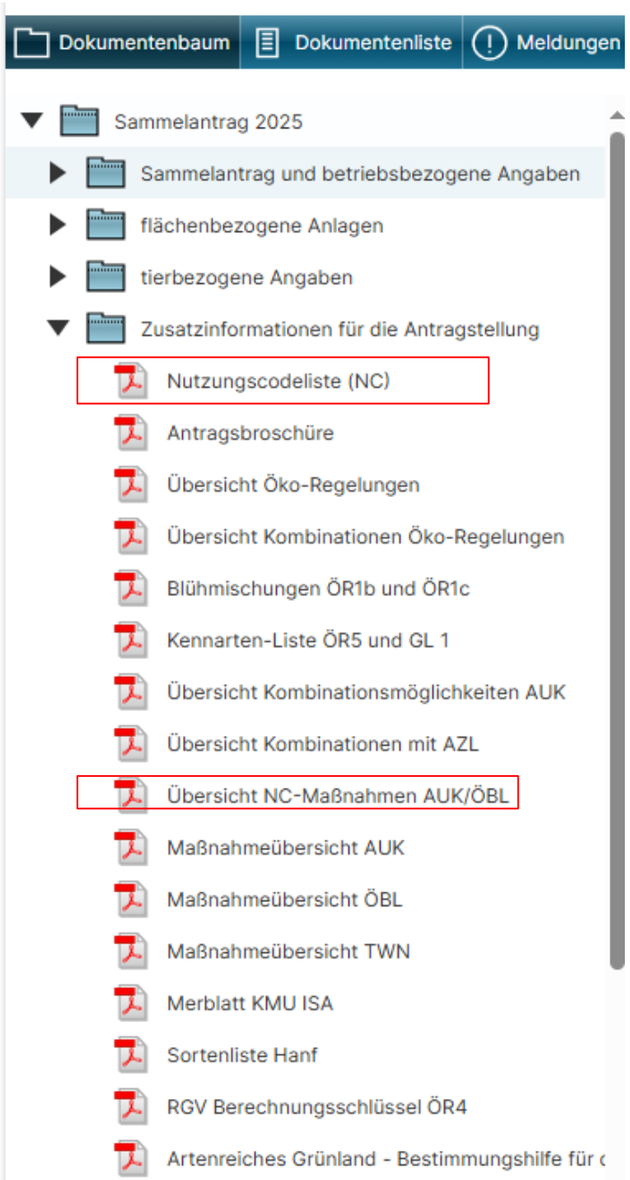


Link: https://www.diana.sachsen.de/egfl-und-eler-flache-4292.html

DIANAweb

Verfahren *Sammelantrag 2025* – ***Dokumentenbaum***

Nutzungscode-Listen

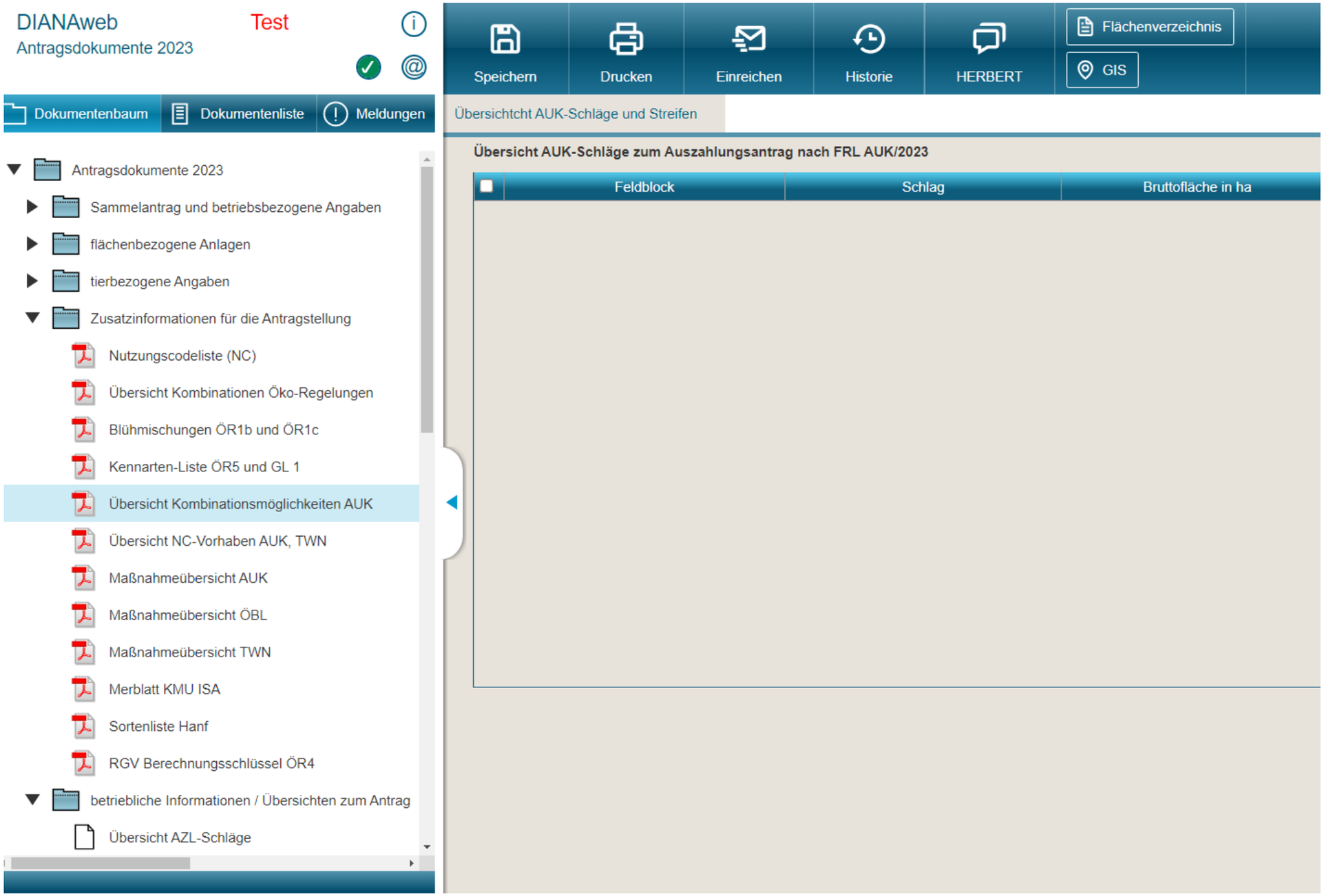


Nutzungscodels (NC-Liste) 2025

NC	Kulturart	Flächen-kategorie	Systematik/Bezeichnung	PotDGL/DGL	Zuordnung ÖR	Einstufung ÖR6	mögliche Beantragungen am Bruttoschlag	mögliche ÖR am Bruttoschlag	mögliches Merkmal
Gruppe	Getreide:								
112	Winterdurum (Hartweizen)	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
113	Sommerdurum (Hartweizen)	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
114	Winter-Dinkel	AL	Triticum spelta (Dinkel/Spelz) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
115	Winterweichweizen	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
116	Sommerweichweizen	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
118	Winter-Emmer/-Einkorn	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
119	Sommer-Emmer/-Einkorn	AL	Gattung: Triticum (Weizen) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
120	Sommer-Dinkel	AL	Triticum spelta (Dinkel/Spelz) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
121	Winterroggen, Winter-Waldstaudenroggen	AL	Gattung: Secale (Roggen) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
122	Sommerroggen, Sommer-Waldstaudenroggen	AL	Gattung: Secale (Roggen) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
125	Wintermenggetreide	AL	Wintermischkultur		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
126	Wintermenggetreide ohne Weizen	AL	Wintermischkultur		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
131	Wintergerste	AL	Gattung: Hordeum (Gerste) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
132	Sommergerste	AL	Gattung: Hordeum (Gerste) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
142	Winterhafer	AL	Gattung: Avena (Hafer) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
143	Sommerhafer	AL	Gattung: Avena (Hafer) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
144	Sommermenggetreide	AL	Sommer-Mischkultur		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
145	Sommermenggetreide ohne Weizen	AL	Sommer-Mischkultur		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
150	Gemenge Getreide/Leguminose (Getreide überwiegt)	AL	Sommer-Mischkultur		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
156	Wintertriticale	AL	Gattung: x Triticale (Triticale auch x Triticosecale) (Winter)		Getreide		EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
157	Sommertriticale	AL	Gattung: x Triticale (Triticale auch x Triticosecale) (Sommer)		Getreide	Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
171	Mais (ohne Silomais NC 411)	AL	Gattung: Zea (Mais)			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,LIF,PLK,VSF
181	Rispenhirse	AL	Gattung: Panicum (Rispenhirsen)			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
182	Buchweizen	AL	Gattung: Fagopyrum			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
183	Mohren-/Zuckerhirse (ohne Sudangras NC 803)	AL	Gattung: Sorghum (Sorghumhirsen)			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
186	Amarant, Fuchsschwanz	AL	Gattung: Amarant			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
187	Quinoa	AL	Gattung: Chenopodium (Gänsefüße)			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF
189	Chia	AL	Gattung: Salvia (Salbei)			Stufe1	EGS,AZL,ÖBL,AUK	,ÖR6,ÖR7	AFS,AFF,APV,BBS,GPE,HZF,PLK,VSF

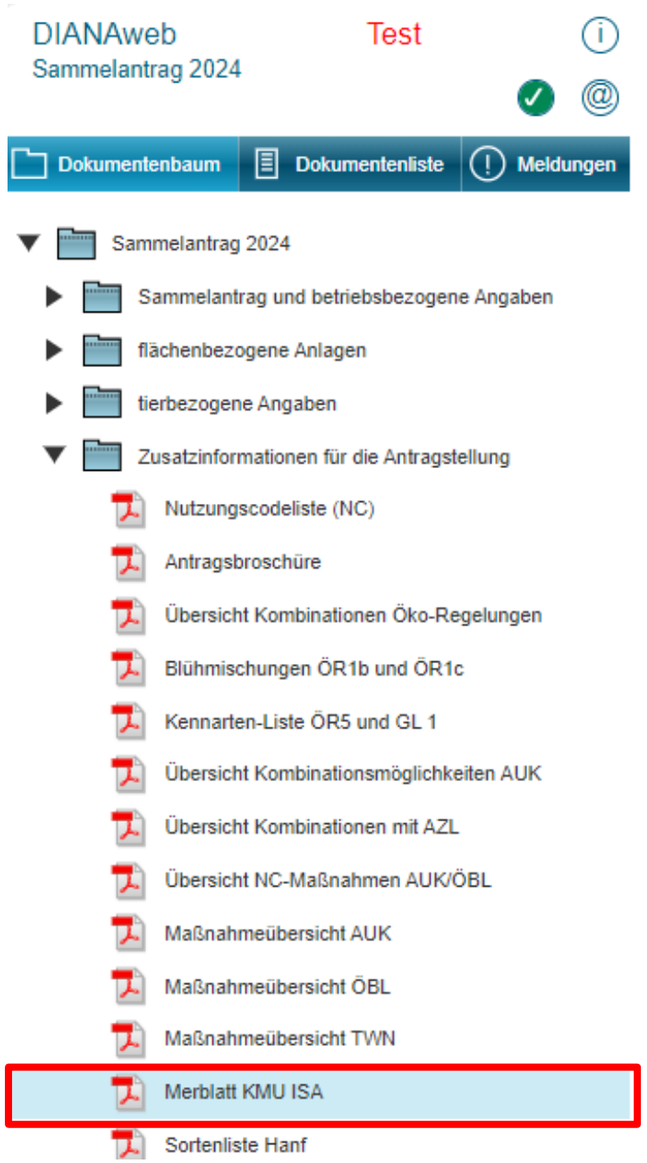
FRL AUK/2023 Tabelle mit Kombinationsmöglichkeiten

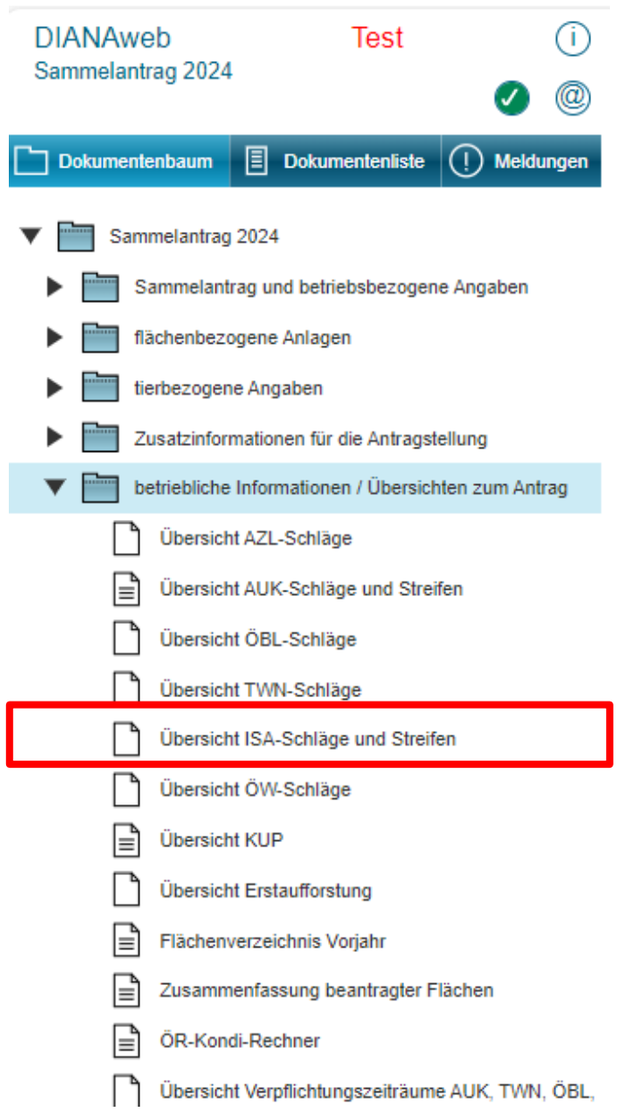
im DIANAweb

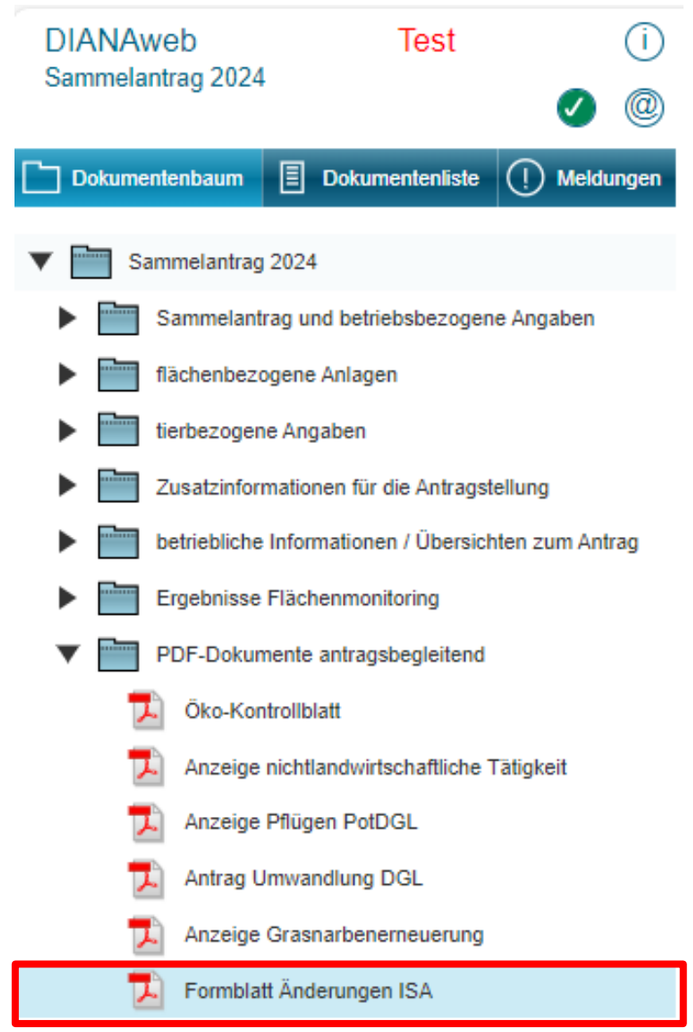


DIANAweb, Dokumentenbaum

FRL ISA/2021



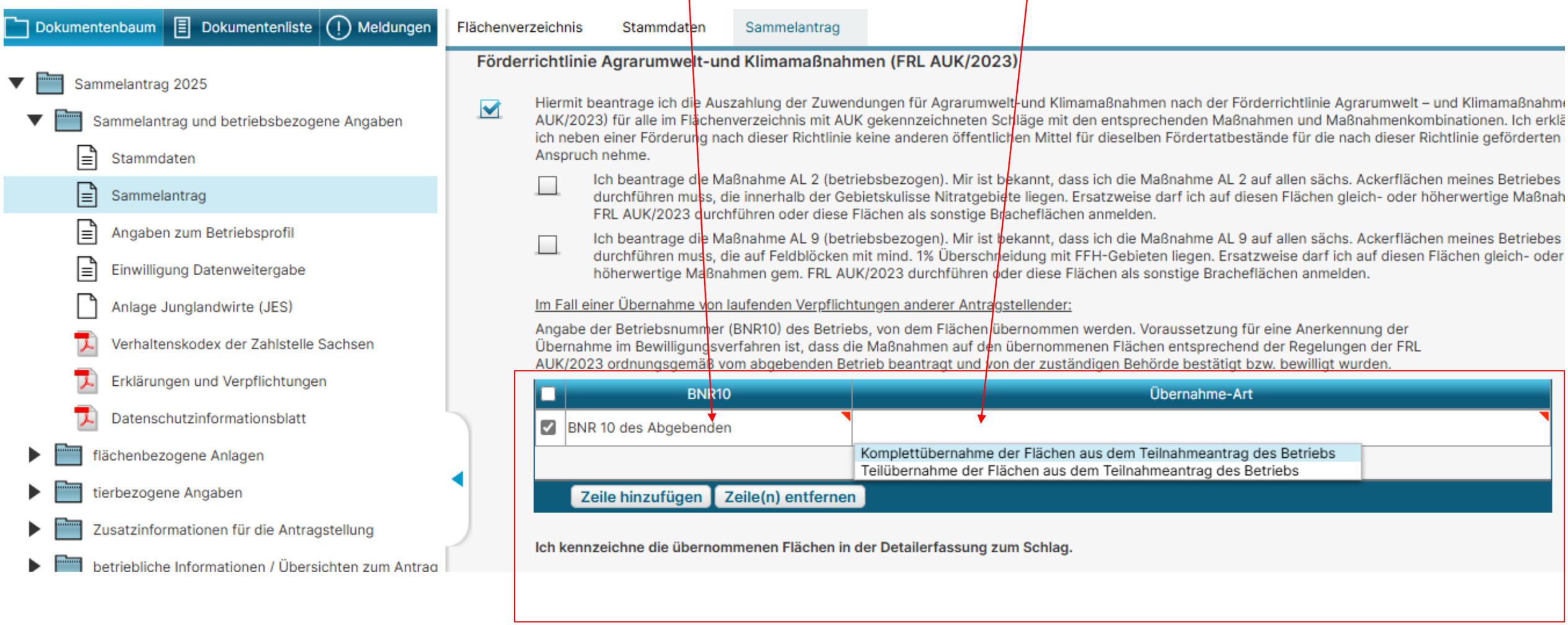




Flächen-/Betriebsübernahmen

Sind zwingend an zwei Stellen im Antrag zu kennzeichnen!

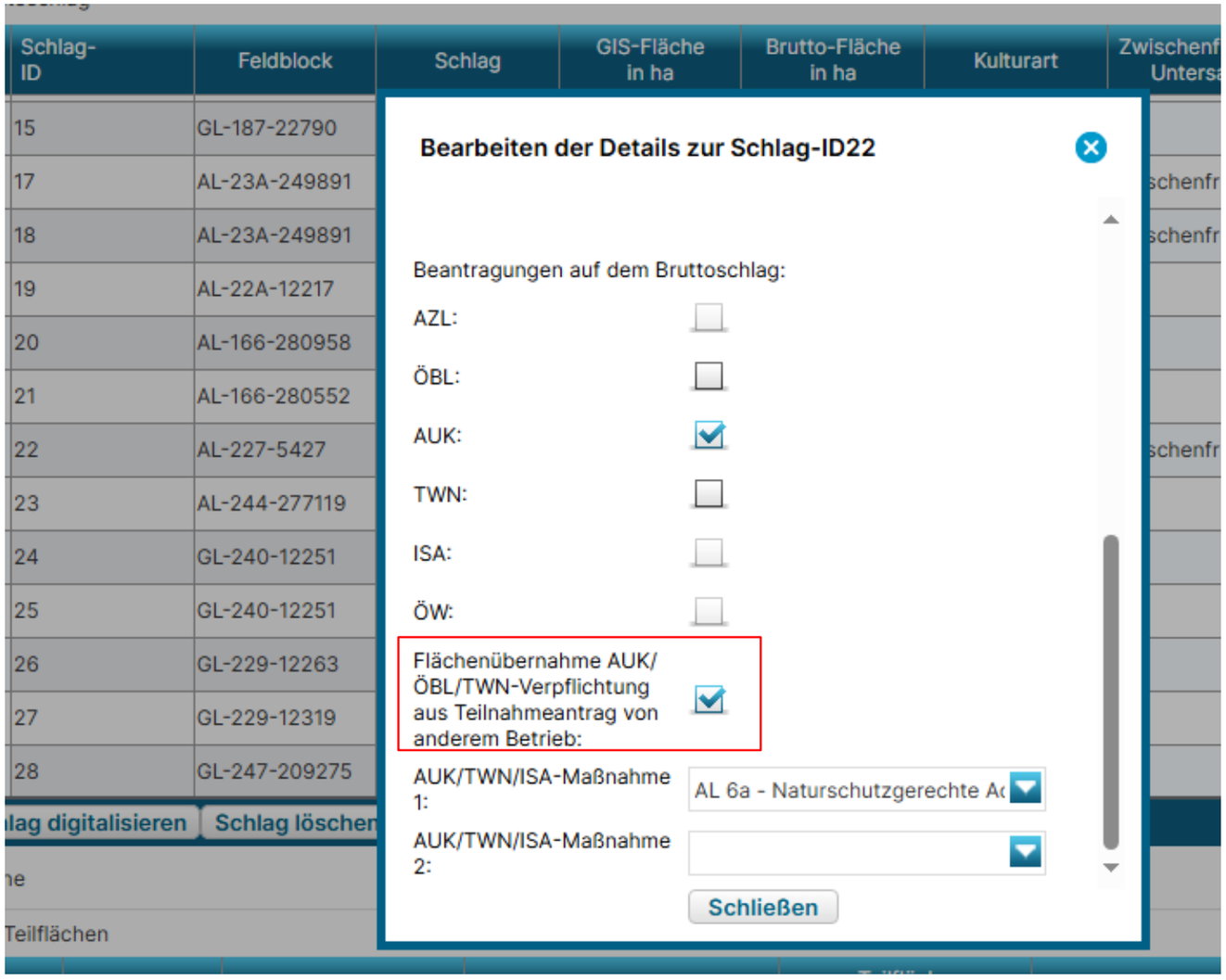
- 1. Kennzeichnung im Sammelantrag (Angabe BNR 10 und Auswahl Übernahme)



Flächen-/Betriebsübernahmen

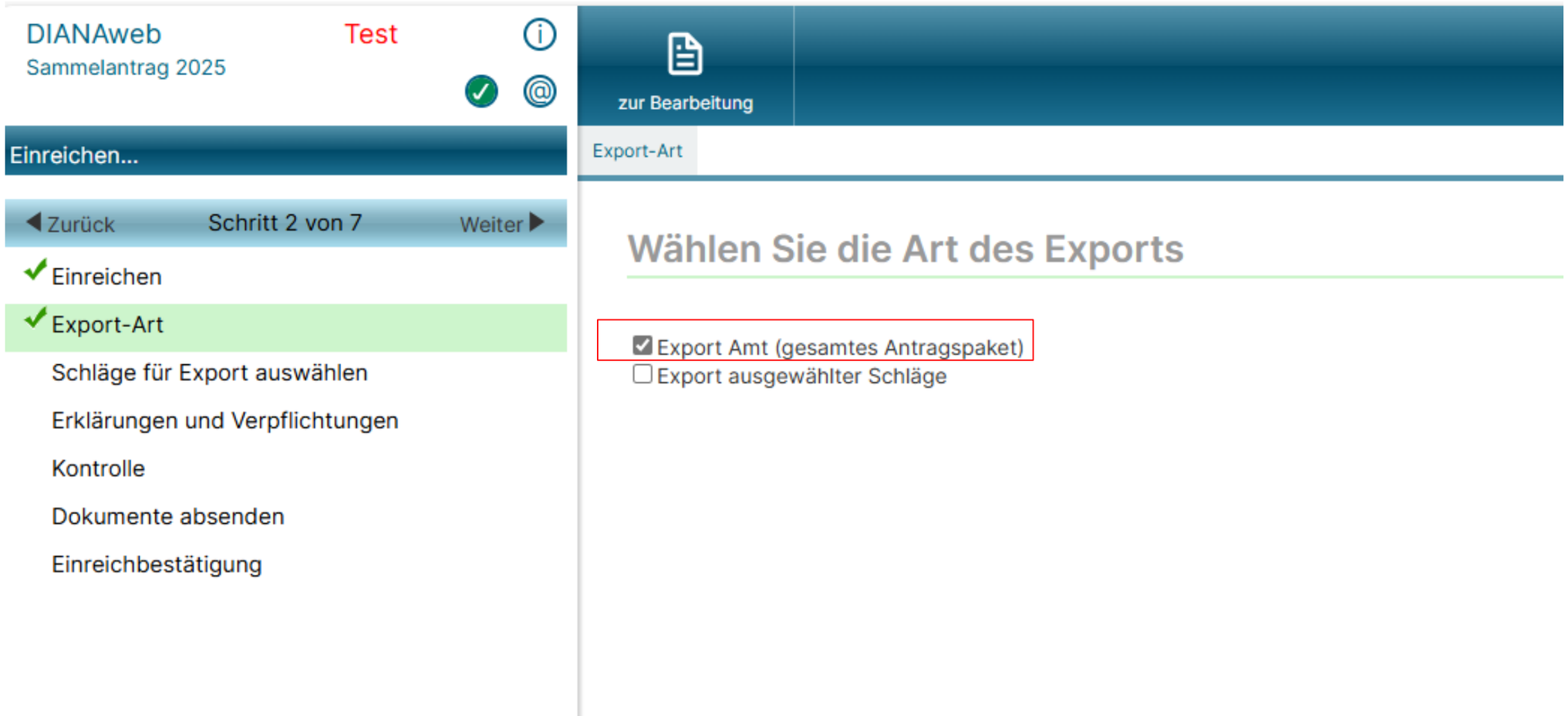
Sind zwingend an zwei Stellen im Antrag zu kennzeichnen!

- 2. Kennzeichnung der Fläche/n im Schlagdialogfenster



DIANAweb

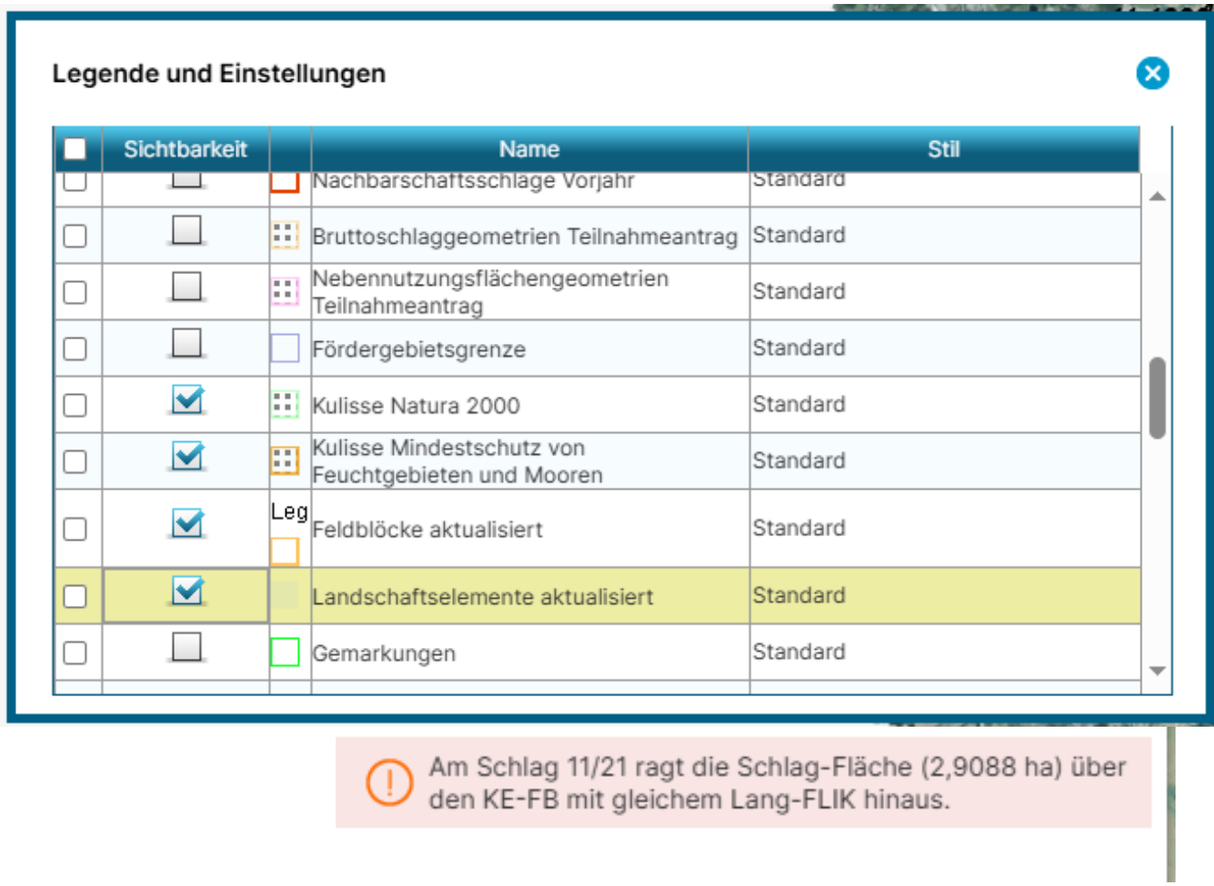
Verfahren *Sammelantrag 2025* - Einreichen



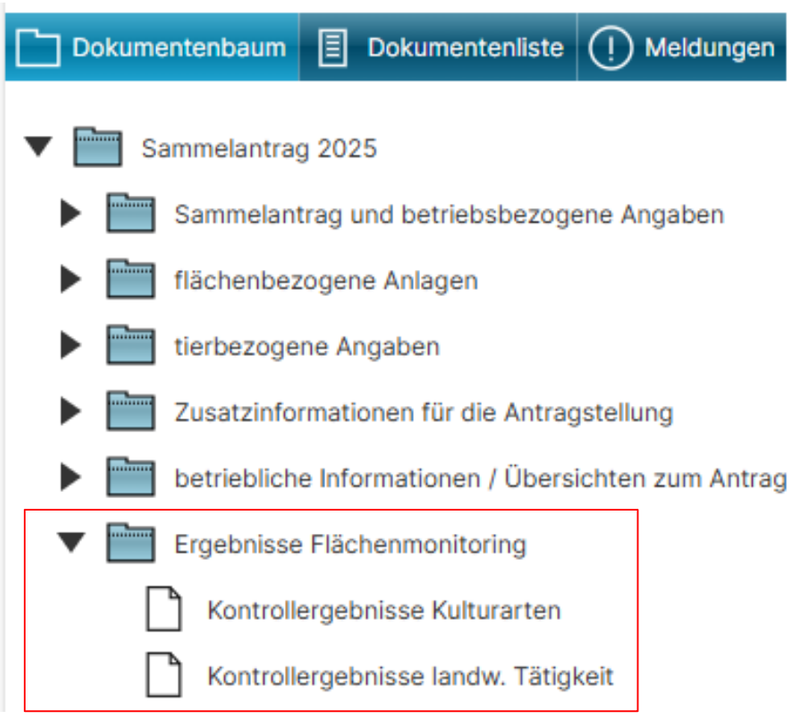
- Wenn Export erfolgreich → Einreichbestätigung für die eigenen Unterlagen
  - Antragspaket kann gedruckt werden – ebenfalls nur für die eigenen Unterlagen
  - Aufruf auch jederzeit über Schaltfläche Historie möglich

Änderungen bis 30.09.

- **Ebene aktualisierte Feldblöcke**
  - Feldblöcke und Landschaftselemente, bei denen im aktuellen Jahr Änderungen vorgenommen wurden (Aktualisierung der Ebene im DianaWeb jeweils nachts, damit immer tagaktuell)
  - Angedacht zur Anpassung der Antragsteller-Geometrie
    an die aktualisierten Grenzen (bis 30.09 des Antragsjahres sanktionsfrei möglich)



- **AMS/LMT Ergebnisse, Flächenmonitoring**
  - in regelmäßigen Abständen prüfen
  - bei falschen NC – Angaben -> Korrekturen über Neueinreichung
  - bei verwaltungsseitiger NC-Änderung durch ISS Rötha kann es zu sanktionsrelevanten Kürzungen kommen



DIANAweb

Informationen / Hilfestellung

- **Telefonische Hilfestellung im Amt,** bei Bedarf auch per *Lesenden Zugriff* (TAN-Verfahren)
- **Antragstellung im Amt**
  - **nach vorheriger Anmeldung**
  - am Standort Wurzen und am Standort in Zwenkau möglich
  - falls die Erfahrung im Umgang mit Computern fehlt, bringen Sie sich Unterstützung mit
  - an die gültige PIN denken
  - Mitbringung des eigenen Laptops möglich

Ansprechpartner im FBZ Wurzen/ISS Rötha

FBZ Wurzen	ISS Rötha
Claudia Becker, AUK u. ÖBL claudia.becker@smekul.sachsen.de Tel.: +49 3425/99997-20	Juliane Klatt, AUK u. TWN juliane.klatt@smekul.sachsen.de Tel.: +49 34206/589-19
Lars Schreiber, AUK, TWN u. ÖBL lars.schreiber@smekul.sachsen.de Tel.: +49 3425/99997-38	Rike Täubert, AUK u. TWN rike.täubert@smekul.sachsen.de Tel.: +49 34206/589-20
Marina Mehlert, ISA marina.mehlert@smekul.sachsen.de Tel.: +49 3425/99997-32	Martina Schuster, ÖBL martina.schuster@smekul.sachsen.de Tel.: +49 34206/589-15
Paula Schlegel, AUK u. ÖBL paula.schlegel@smekul.sachsen.de Tel.: +49 3425/99997-50	Caroline Lubetzki, ISA caroline.lubetzki@smekul.sachsen.de Tel.: +49 34206/589-70

Herr Schreiber
Frau Becker
Frau Schlegel
Dommitzsch
Kossa
Trossin
Elsnig
Großtreben-
Zwethau
Löbnitz
Bad
Düben
Laußig
Zinna
Beilrode
Dreiheide
Torgau
Delitzsch
Neukyhna
Zschepplin
Mockrehna
Arzberg
Schönwölkau
Pflückuff
Doberschütz
Wiede-
mar
Zwochau
Krostitz
Eilenburg
Gneisenaustadt
Schildau
Belgern
Schkeuditz
Rackwitz
Jesewitz
Taucha
Cavertitz
Dahlen
Lieb-
schützberg
Wermsdorf
Oschatz
Naundorf
Sornzig-
Ablaß
Mügeln
Räumliche Zuständigkeiten
AUK/ÖBL/TWN ab Antragstellung 2025
FRL ISA – Frau Mehlert

Nachlese

Veranstaltungen

- Homepage des FBZ Wurzen:
  FBZ Wurzen - Sächsisches Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie - sachsen.de
  - Präsentationen, Informationen, Formulare und Anträge (z.B. DGL-Umbruch), Organigramm
  - *Neu*: Broschüren Antragstellung 2025, Konditionalitäten 2025 und soziale Konditionalität
- Online-Portale (z.B. auch für Kulissen, Schutzgebiete)
  - Geoportal Sachsenatlas: Geoportal – Sachsenatlas
  - Online GIS: login (sachsen.de)
  - iDA-Portal: iDA - Startseite (sachsen.de)

ganzjähriger Zugang

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Foto: Paula Schlegel

Gutes Gelingen für die Antragstellung 2025 und schöne Ostern wünschen Ihnen ihre Ansprechpartner vom FBZ Wurzen und der ISS Rötha